

STATISTISCHE BERICHTE

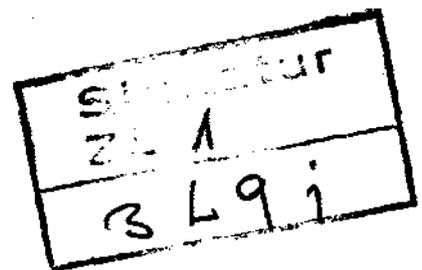


3. JULI 1955
Ve

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/43/10

Erschienen am 16. Juli 1955



Realsteuerkraft und -anspannung
der kreisfreien Städte und der nach
Landkreisen zusammengefaßten kreisangehörigen
Gemeinden des Bundesgebiets
im Rechnungsjahr 1955
(Realsteuervergleich)

(6292)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

A. Vorbemerkungen

3

~~1955~~ **1955**
B. Realsteuerkraft und -anspannung der kreis-
freien Städte im Rechnungsjahr 1955

4

C. Realsteuerkraft und -anspannung der nach
Landkreisen zusammengefaßten kreisange-
hörigen Gemeinden im Rechnungsjahr 1955 .

12

D. Tabellenteil

Realsteuervergleich der Gemeinden im
Rechnungsjahr 1955

a) kreisfreie Städte

18

b) nach Landkreisen zusammengefaßte kreis-
angehörige Gemeinden

26

A. Vorbemerkungen

Für den Finanzausgleich, aber auch für andere Zwecke der Finanz-, Wirtschafts- und Kommunalpolitik sind Meßzahlen erforderlich, die Einblick in die Finanzkraft einzelner kommunaler Gebietskörperschaften oder regional begrenzter Gebiete sowie Hinweise über die Art der finanziellen Quellen und den Grad ihrer Ausschöpfung geben. Angaben über die Realsteuerkraft und über die Anspannung der Realsteuern sind die wichtigsten unter diesen Meßzahlen, weil sie nicht nur über die Struktur der gemeindlichen Finanzen, sondern darüber hinaus auch über die private Wirtschaft in den betreffenden Gebieten Aufschlüsse vermitteln.

Zahlen über die Realsteuerkraft werden bei Durchführung des kommunalen Finanzausgleichs in den einzelnen Ländern berechnet. Die Methode ist in den Grundzügen etwa gleich, sie weist jedoch in Einzelheiten Unterschiede auf, die durch die verschiedenen Voraussetzungen in den einzelnen Ländern bedingt sind. Werden für das ganze Bundesgebiet vergleichbare Zahlen benötigt, ist daher eine gesonderte Berechnung erforderlich. Dies geschieht für den (horizontalen) Finanzausgleich zwischen den Ländern sowie für bestimmte Sonderzwecke, z.B. für Verteilung von Bundesmitteln zur Steigerung der Wirtschaftskraft unterentwickelter Gebiete. Hierbei wird die Realsteuerkraft - abweichend von den Vorschriften des Länderfinanzausgleichsgesetzes - in vereinfachter Form ermittelt. Die Abweichung besteht darin, daß die Ansätze der einzelnen Realsteuerarten mit folgenden Hebesätzen hochgerechnet werden:

Grundbeträge der Grundsteuer A mit 150 vH ¹⁾	
" " " B " 200 vH ¹⁾	
" " Gewerbesteuer (E.u.K) " 250 vH	

Das Statistische Bundesamt hat über die Realsteuerkraft und Realsteueranspannung schon wiederholt berichtet²⁾. Dabei wurden die Untersuchungen auf Gemeindegrößenklassen und Länder abgestellt. Der vorliegende Bericht bringt erstmals Einzelangaben über Realsteuerkraft und -anspannung der kreisfreien Städte und der nach Landkreisen zusammengefaßten kreisangehörigen Gemeinden. Er entspricht damit einem von verschiedenen Interessenten geäußerten Wunsch nach Einzelangaben, die über das ganze Bundesgebiet hinweg vergleichbar sind.

1) In Baden-Württemberg und in den Regierungsbezirken Darmstadt und Mainz mit 160 vH.- 2) Statistische Berichte: VII/3/2; VII/3/6; VII/3/11; VII/43/2; VII/43/4; VII/43/6; VII/43/8.

Als Berechnungsgrundlage ist das kassenmäßige Istaufkommen der Realsteuern in der Zeit vom 1.4.1955 bis 31.3.1956 verwendet worden.

Die Grundbeträge sind mit den oben angegebenen Hebesätzen, die im Durchschnitt um rund 20 Hundertteile unter den statistisch ermittelten (gewogenen) Durchschnittshebesätzen liegen, hochgerechnet.

Bei den Beträgen handelt es sich um das tatsächliche Realsteueraufkommen in den einzelnen kreisfreien Städten bzw. den nach Landkreisen zusammengefaßten kreisangehörigen Gemeinden, d.h. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten, Grundsteuerbeteiligungsbeträge und Gewerbesteuerzuschüsse blieben unberücksichtigt. Der Gewerbesteuer wurde das Istaufkommen an Zweigstellensteuer zugerechnet, nicht dagegen das der Gewerbemindeststeuer.

Bei Ermittlung der Realsteuerkraft wurde die Lohnsummensteuer - entsprechend der Regelung im horizontalen Finanzausgleich - außer Betracht gelassen, da ihr steuerlich nutzbares Ausmaß in 82 (von insgesamt 139 kreisfreien Städten einschl. Hamburg, Bremen und Bremerhaven) und in 23 087 von 24 041 kreisangehörigen Gemeinden, die sie nicht erheben, unbekannt ist.

Die Zahl der kreisfreien Städte belief sich im Rechnungsjahr 1955 (einschl. Hamburg, Bremen und Bremerhaven, aber ohne Berlin (West)) auf 139, die der Landkreise auf 418.

B. Realsteuerkraft und -anspannung der kreisfreien Städte

Realsteuerkraft

Die durchschnittliche Realsteuerkraft der kreisfreien Städte wurde mit 111,56 DM je Einwohner ermittelt.

Die Realsteuerkraft der kreisfreien Städte ¹⁾ im Rechnungsjahr 1955
nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Kreisfreie Städte	Einwohner am 30.9.1955		Grundsteuerkraft ²⁾		Gewerbesteuerkraft ²⁾ (nach Ertrag und Kapital)	Realsteuerkraft ²⁾ insgesamt
		Anzahl	vH	A	B		
mit 500 000 und mehr Einw.	9	7 133 092.	35,9	0,49	24,75	100,44	125,68
mit 200 000 bis unter 500 000 Einw.	14	4 428 868	22,9	0,59	21,82	82,79	105,20
mit 100 000 bis unter 200 000 Einw.	26	3 559 992	18,4	0,68	21,70	76,91	99,29
mit 50 000 bis unter 100 000 Einw.	38	2 746 471	14,2	0,93	20,48	79,88	101,30
mit 20 000 bis unter 50 000 Einw.	33	1 196 918	6,2	1,12	23,34	92,14	116,60
mit weniger als 20 000 Einw.	19	268 600	1,4	1,59	22,96	62,01	86,56
	139	19 333 941	100	0,66	22,80	88,10	111,56

1) Einschl. Hamburg, Bremen und Bremerhaven.- 2) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-Württemberg und den Reg. Bez. Mainz und Darmstadt 160 vH), 250 vH der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Die Höhe der gemeindlichen Realsteuerkraft in den kreisfreien Städten ist in den einzelnen Größenklassen sehr unterschiedlich und wird keineswegs nur von der Gemeindegröße bestimmt. Das Steuerkraftgefälle von den Großstädten mit 500 000 und mehr Einwohnern bis zu den kreisfreien Städten mit weniger als 20 000 Einwohnern ist zwar beachtlich, doch läuft es nicht parallel zu der Gemeindegröße, sondern im wesentlichen zu der Wirtschaftskraft, die vornehmlich in der Gewerbesteuerkraft zum Ausdruck kommt. Die Zahl besteueringsfähiger Objekte ist in den überwiegend gewerblich strukturierten Großstädten mit 500 000 und mehr Einwohnern, in denen zumeist auch der Handel von Bedeutung ist, besonders groß, so daß sich Städte wie Stuttgart (191,41 DM je Einwohner), Düsseldorf (150,38 DM), Frankfurt (139,04 DM) und Köln (134,39 DM) mit relativ hohen Steuerkraftziffern hervorheben. Andererseits befinden sich in der gleichen Größenklasse Städte wie Dortmund (92,89 DM) und Essen (90,92 DM) mit Steuerkraftziffern, die nur knapp über dem Durchschnitt der Städte mit weniger als 20 000 Einwohnern liegen. In allen übrigen Gemeindegrößenklassen ergeben sich ähnliche Unterschiede. So differiert die Realsteuerkraft der kreisfreien Städte mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern zwischen 604,78 (Wolfsburg) und 57,56 DM je Einwohner (Marburg).

Da die Realsteuerkraft der kreisfreien Städte entscheidend durch die Gewerbesteuer bestimmt wird, wurden die Städte versuchsweise nach dem Anteil der im Gewerbe (Industrie und Handwerk) Beschäftigten an der Gesamtzahl der Beschäftigten gruppiert. Der Gruppierung sind die Ergebnisse der nichtlandwirtschaftlichen Betriebsstättenzählung vom 13.9.1950 zugrunde gelegt. Dabei heben sich zwei Gruppen kreisfreier Städte deutlich voneinander ab:

1. Die ausgesprochen steuerschwachen Städte des Ruhrgebietes, deren Wirtschaft Bergwerksunternehmen das Gepräge geben. Zu dieser Gruppe der "Bergbaustädte" wurden alle Städte, in denen 30 vH und mehr der beschäftigten Bevölkerung im Bergbau tätig sind, zusammengefaßt, und zwar Wattenscheid, die realsteuerschwächste kreisfreie Stadt des Bundesgebietes, Gladbeck, Bottrop, Castrop-Rauxel, Wanne-Eickel, Recklinghausen, Bochum, Herne, Gelsenkirchen und Lünen. Die geringe Realsteuerkraft zeigt sich bei allen drei Realsteuerarten.
2. Die Gruppe der "Industriestädte", in denen der Anteil der im Gewerbe Beschäftigten mehr als 50 vH der Beschäftigten insgesamt beträgt. Die durchschnittliche Realsteuerkraft dieser Städte liegt um mehr als 50 vH über der Realsteuerkraft der ersten Gruppe.

Realsteuergrundbeträge und Steuerkraft der kreisfreien Städte ¹⁾
im Rechnungsjahr 1955

Steuerart	Grundbeträge		Realsteuerkraft ²⁾
	1 000 DM	DM je Einwohner	DM je Einwohner
139 Städte insgesamt			
Grundsteuer A	8 564	0,44	0,66
Grundsteuer B	226 732	11,73	22,00
Gewerbesteuer E. u. K.	681 294	35,24	88,10
Zusammen	916 590	47,41	111,56
10 "Bergbaustädte"			
Grundsteuer A	370	0,25	0,38
Grundsteuer B	11 029	7,56	15,11
Gewerbesteuer E. u. K.	33 854	23,20	57,99
Zusammen	45 253	31,01	73,48
81 "Industriestädte"			
Grundsteuer A	4 680	0,44	0,65
Grundsteuer B	119 739	11,14	21,53
Gewerbesteuer E. u. K.	397 087	36,96	92,39
Zusammen	521 500	48,53	114,57

1) Einschl. Hamburg, Bremen und Bremerhaven.- 2) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-Württemberg und den Reg. Bez. Mainz und Darmstadt 160 vH), 250 vH der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Von den 81 Industriestädten haben mehr als die Hälfte (47) eine Realsteuerkraft von mehr als 100 DM je Einwohner. Unter diesen steuerkräftigen Städten befinden sich 16 Städte mit einer Steuerkraft zwischen 125.- und 200.- DM, 4 Städte mit einer Steuerkraft zwischen 201.- und 300.- DM und eine Stadt mit 604,78 DM. In der Hauptsache basiert die überdurchschnittliche Realsteuerkraft auf den Gewerbesteuereinnahmen von besonders anlageintensiven Betrieben und Produktionsstätten wie Mineralölfabriken, Energiebetrieben und solchen Unternehmen, die Rohstoffe von hohem Wert verarbeiten (z.B. Gold-, Silber- und Schmuckwarenindustrie). Städte mit mechanisierten Handwerksbetrieben, wie Regenerieranlagen, Vulkanisier- und Reparaturanstalten, sowie Mühlen sind realsteuerstark, ebenso Städte mit starkem Handelseinschlag (große Waren- und Kaufhäuser). Über eine geringere Realsteuerkraft verfügen Städte, die trotz umfangreicher Produktionsanlagen relativ viel Arbeiter beschäftigen. Hierher gehören hauptsächlich die Bergbaubetriebe. Auch in denjenigen Städten, deren Industrieunternehmen nur geringe Anlageinvestitionen aufweisen oder die geringwertige Rohstoffe verarbeiten, ist die Realsteuerkraft niedrig; ebenso in Städten, deren gewerbliche Basis durch Krieg und Kriegsfolgen starke Einbußen erlitten hat.

Zu den stark entwickelten Zentren des Gewerbes sowie des Handels und Verkehrs mit einer hohen Realsteuerkraft sind in Nordrhein-Westfalen Leverkusen, Düsseldorf, Köln und Bielefeld zu zählen, in denen metall- und textilverarbeitende sowie chemische Betriebe zuhause sind. In Baden-Württemberg heben sich Stuttgart, Heilbronn, Mannheim und Pforzheim, wo vornehmlich verarbeitende Industriezweige, wie Feinmechanik, Elektrotechnik, Optik, Uhren, Schmuck, Straßenbaumaschinen- und Landmaschinenbau das wirtschaftliche Gepräge bestimmen, mit einer relativ hohen Realsteuerkraft hervor. Die Gewerbezentren in Bayern, die über eine hohe Realsteuerkraft verfügen, liegen im fränkischen und bayerisch-schwäbischen Raum. Es sind dies die Städte Schweinfurt, Nürnberg, Kulmbach und Augsburg, während die Industriestädte in der Oberpfalz und Oberfranken (Amberg, Neumarkt und Selb, Marktredwitz), in denen vorwiegend keramische, glas- und holzverarbeitende Betriebe ansässig sind, eine niedrige Realsteuerkraft nachweisen. In Rheinland-Pfalz nehmen die Städte Ludwigshafen (Sitz der Badischen Anilin- und Sodafabrik), Frankenthal und Kaiserslautern (Maschinen-, Apparate- und Brückenbau) hinsichtlich ihrer Realsteuerkraft eine führende Stellung ein. Von den Städten in Niedersachsen weist Wolfsburg eine weit über dem Durchschnitt liegende Realsteuerkraft auf. Die hohe Realsteuerkraft beruht in erster Linie auf den Steuerleistungen des Volkswagenwerkes. Das Gegenstück ist die bergbautreibende Stadt Salzgitter mit einer recht bescheidenen Realsteuerkraft. Von den hessischen Industriestädten sind Offenbach und Hanau wegen ihrer Realsteuerstärke zu nennen.

Realsteuerkraft und -anspannung in ausgewählten kreisfreien Städten
im Rechnungsjahr 1955

Kreisfreie Stadt	Realsteuerkraft ¹⁾				Realsteueranspannung		
	Grundsteuer		Gewerbsteuer	Zusammen	Grundsteuer		Gewerbsteuer E.u.K.
	A	B	E.u.K.		A	B	
- DM je Einwohner -				- vH -			
"Bergbaustädte" ²⁾							
Wattenscheid	0,62	12,64	38,60	51,86	120	250	250
Gladbeck	0,46	11,43	43,03	54,97	140	250	250
Bottrop	0,20	13,57	45,78	59,55	155	250	250
Castrop-Rauxel	0,63	13,33	46,11	60,05	120	250	250
Wanne-Eickel	0,13	12,94	48,97	62,04	115	250	260
Recklinghausen	0,67	17,45	49,34	67,46	120	250	240
Bochum	0,48	16,21	63,10	79,78	130	250	260
Herne	0,23	16,20	63,90	80,34	120	250	250
Geisenkirchen	0,21	15,48	66,71	82,40	140	250	245
Lünen	0,50	16,36	76,35	92,91	120	250	240
"Industriestädte" ³⁾							
Wilmshaven	0,65	17,83	28,45	46,93	200	300	300
Eichstätt	0,80	17,45	36,13	54,35	150	200	290
Rothenburg o.d.T.	3,24	18,58	39,09	60,90	180	200	255
Amberg	0,63	15,83	44,71	61,18	200	250	300
Salzgitter	5,02	14,55	43,55	63,11	150	250	250
Landshut	0,71	22,10	40,50	63,31	160	250	300
Neumünster	0,43	18,79	46,31	65,52	200	300	300
Freising	2,53	20,84	46,01	69,41	135	155	270
Witten	0,61	14,70	54,12	69,42	120	250	240
Oberhausen	0,22	15,53	55,12	70,88	120	250	240
Speyer	1,95	20,89	49,63	72,47	200	250	300
Neuburg	1,55	21,50	50,51	73,57	210	230	250
Lübeck	0,93	20,44	55,05	76,43	200	300	300
Weißenburg	2,36	19,02	50,34	71,69	175	200	270
Neumarkt	2,04	19,94	57,85	79,86	120	148	260
Selb	0,79	21,95	57,30	80,04	150	200	300
Marktredwitz	0,75	23,77	55,53	81,04	150	200	280
Bayreuth	0,63	21,92	59,24	81,80	160	250	300
Ingolstadt	0,73	19,78	61,32	81,83	200	250	300
Günzburg	2,66	17,56	65,49	83,70	200	200	270
Zweibrücken	1,05	17,94	65,32	84,31	200	250	300
Worms	2,60	22,85	59,57	85,02	200	250	300
Mülheim / Ruhr	0,84	22,91	61,30	85,04	120	250	240
Kassel	0,81	24,39	61,52	86,71	150	290	240
Essen	0,36	19,37	71,20	90,92	120	250	240
Braunschweig	0,38	23,78	69,52	92,68	190	250	250
Fürth	0,55	20,76	71,48	92,79	200	250	300
Deerfand	0,84	10,35	72,71	92,89	120	250	260
Hof	0,26	25,58	67,29	93,13	160	225	285
Delmenhorst	0,74	20,96	74,25	95,96	140	190	270
Cuxhaven	0,98	23,33	66,18	96,49	200	250	300
Nördlingen	2,27	22,27	74,05	98,52	200	200	254
Coburg	0,44	26,80	72,29	99,51	160	230	300
Erlangen	0,38	21,42	77,94	99,73	200	250	300

1) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen = 150 vH der Grundsteuer, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-Württemberg und den Regierungsbezirken Mainz und Darmstadt 100 vH), 250 vH der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.- 2) Städte in denen mindestens 30 vH der Beschäftigten im Bergbau tätig sind.- 3) Städte, in denen mindestens 50 vH der Beschäftigten im Gewerbe tätig sind.

noch: Realsteuerkraft und -anspannung in ausgewählten kreisfreien Städten
im Rechnungsjahr 1955

Kreisfreie Stadt	Realsteuerkraft ¹⁾				Realsteueranspannung		
	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Zusammen	Grundsteuer		Gewerbesteuer
	A	B	E.u.K.		A	B	E.u.K.
	- DM je Einwohner -				- vH -		
München-Gladbach	1,15	20,23	79,49	100,88	120	250	250
Hagen	0,45	20,62	80,84	102,11	120	250	240
Neustadt b. Coburg	0,76	19,91	84,94	105,58	150	190	275
Pirmasens	0,59	23,53	82,31	106,43	200	250	310
Schwabach	0,92	23,13	82,46	106,53	188	198	270
Viersen	1,54	22,69	82,86	107,08	120	250	250
Goslar	1,55	24,32	81,61	107,46	150	250	275
Hildesheim	0,72	21,54	85,40	107,66	175	275	325
Forchheim	1,04	17,53	90,94	109,51	150	180	250
Offenbach	0,60	18,81	91,29	110,70	150	250	295
Aachen	0,45	22,51	88,09	111,05	120	250	340
Kaiserslautern	1,10	18,01	93,48	112,60	200	250	300
Bocholt	0,26	20,08	92,54	112,85	115	230	230
Fulda	0,55	25,27	87,86	113,67	150	255	240
Duisburg	0,30	19,43	94,80	114,52	115	240	230
Wuppertal	0,44	23,37	92,71	116,52	120	250	240
Hamm	1,31	22,41	93,70	117,42	180	250	330
Iserlohn	0,32	26,24	91,35	117,91	120	250	240
Solingen	0,57	23,11	94,35	118,04	120	250	240
Krefeld	1,08	23,38	95,28	119,74	140	280	350
Mannheim	0,96	26,49	95,23	122,68	200	200	250
Frankenthal	2,75	21,78	98,15	122,69	200	240	260
Rheydt	1,10	22,12	100,66	123,89	120	250	240
Lüdenscheid	0,16	25,35	98,54	124,16	120	250	240
Neuß	1,32	22,59	100,46	124,35	120	250	240
Kulmbach	1,14	24,13	99,19	124,45	190	200	280
Remscheid	0,53	23,31	101,38	125,23	120	250	240
Harford	0,76	23,79	102,44	126,99	120	250	240
Augsburg	0,40	25,30	101,56	127,27	200	250	290
Bielefeld	0,35	29,41	100,27	130,03	120	250	240
Kitzingen	2,97	25,36	102,51	130,85	200	250	260
Köln	0,47	26,90	107,01	134,39	120	240	330
Ulm	0,70	23,59	115,55	139,82	150	150	300
Würnberg	0,20	27,43	113,27	140,90	250	250	300
Aschaffenburg	0,79	27,15	113,09	141,03	200	250	270
Mannheim	0,75	22,84	122,77	146,35	225	225	300
Neu-Ulm	2,22	23,22	122,35	147,78	150	200	230
Düsseldorf	0,42	24,33	125,62	150,38	120	250	240
Heilbronn	2,35	25,46	124,39	152,20	160	150	300
Kaufbeuren	0,78	20,40	140,70	161,86	160	200	275
Hanau	0,64	17,02	151,61	169,26	252	360	295
Stuttgart	0,54	29,01	161,86	191,41	150	150	300
Ludwigshafen	0,82	23,35	179,23	203,40	200	250	260
Pforzheim	1,50	21,92	181,91	205,33	170	180	280
Leverkusen	1,07	25,50	189,94	216,51	100	160	280
Schweinfurt	0,70	27,13	259,25	287,08	200	200	270
Wolfsburg	0,48	22,34	581,96	604,78	300	300	250

Grundsteuer

Für die kreisfreien Städte hat der landwirtschaftliche Abschnitt der Grundsteuer nur geringfügige Bedeutung; auf ihn entfallen rd. 4 vH der zusammengefaßten Grundsteuerkraft. Nur in vereinzelt kreisfreien Städten fällt die Grundsteuer A ins Gewicht. Hier sind vor allem Salzgitter (5,02 DM je Einwohner), Landsberg/Bay. (3,69 DM), Baden-Baden (3,63 DM) und Rothenburg (3,24 DM) mit einer verhältnismäßig hohen Grundsteuerkraft zu nennen. Die Bergbaustädte weisen allgemein eine sehr niedrige Steuerkraft bei der Grundsteuer A auf (0,38 DM je Einwohner).

Im wesentlichen beruht die Grundsteuerkraft in den kreisfreien Städten auf dem gewerblichen und Wohnhausbesitz; sie beträgt aus diesen Steuergrundlagen im Durchschnitt 22,80 DM je Einwohner. In den "Bergbaustädten" des Ruhrgebietes liegt sie bei 15 DM je Einwohner, in den "Industriestädten" über 21 DM. Über eine besonders hohe Grundsteuerkraft verfügen die Bäder- und Kurstädte, wie z.B. Bad Kissingen (43,87 DM), Bad Reichenhall (43,72 DM), Baden-Baden (37,43 DM) und Lindau (31,92 DM). Von allen kreisfreien Städten des Bundesgebietes haben die Städte Gladbeck (11,43 DM), Schwandorf/Bay. (12,32 DM), Wattenscheid (12,64 DM) und Wanne-Eickel (12,94 DM) die niedrigste Grundsteuerkraft.

Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital

Die durchschnittliche Gewerbesteuerkraft aller kreisfreien Städte (einschließlich der Hansestädte) in Höhe von 88,10 DM je Einwohner beträgt fast das Vierfache der Steuerkraft aus beiden Grundsteuern. Nur in den Städten Bad Reichenhall und Bad Kissingen erreicht die Steuerkraft aus den beiden Grundsteuern nahezu die Gewerbesteuerkraft.

Die Gewerbesteuerkraft weist eine große Streuung auf: Wolfsburg (581,96 DM) hat den mehr als 20fachen Kopfbetrag von Wilhelmshaven (28,45 DM), obwohl auch in Wilhelmshaven mehr als 50 vH aller Beschäftigten im Gewerbe tätig sind. Die Unterschiede sind vorwiegend durch die wirtschaftliche Struktur der beiden Städte bedingt.

Beim Vergleich der Städte, die nur Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und solchen, die zusätzliche Lohnsummensteuer erheben, zeigt sich kein ausgesprochener Unterschied in der Steuerkraft beider Gruppen. Die Lohnsummensteuer findet sich in gleicher Weise bei besonders gewerbesteuerstarken (Wolfsburg, Düsseldorf, Rheydt, Remscheid usw.) wie bei zahlreichen gewerbesteuer schwachen Städten (Salzgitter, Castrop-Rauxel, Gladbeck, Wanne-Eickel, Wattenscheid, Kiel, Recklinghausen, Lüneburg, Celle u.a.m.); sie fehlt - abgesehen von allen kreisfreien Städten in Baden-Württemberg und Bayern, wo keine Lohnsummensteuer erhoben wird - in gewerbesteuerstarken Städten wie Hanau, Krefeld, Hannover und Köln, aber auch umgekehrt in gewerbesteuer schwachen Städten, wie Wilhelmshaven, Göttingen und Marburg/Lahn.

Realsteueranspannung

Während die Steuerkraft von der Gestaltung der allgemein gültigen Tarife und Bewertungsvorschriften, vor allem aber von den örtlichen wirtschaftlichen Gegebenheiten abhängt, auf die die Gemeinden keinen Einfluß haben, ist der Grad ihrer Anspannung das Ergebnis freier gemeindlicher Entschlußung im Einzelfall, ein Grundsatz, der freilich gewissen Einschränkungen unterliegt. Hierbei ist vor allem an die in den einzelnen Ländern unterschiedlich geregelten Koppelungsvorschriften zu denken, die sich auf die Hebesätze auswirken, und an die sich aus dem Kräftespiel der gemeindlichen Finanzwirtschaft ergebenden Grenzen der Anspannungsfreiheit. Diese bestehen in dem Vorhandensein eines z.T. erheblichen zwangsläufigen Bedarfs, dessen Größe im einzelnen nicht immer mit der Steuerkraft im Einklang steht, wie auch in der Höhe der Steuerkraft selbst.

Realsteueranspannung¹⁾ der kreisfreien Städte (einschl. Hansestädte)
im Rechnungsjahr 1955
- vH -

	Grundsteuer		Gewerbesteuer nach E. u. K.		
	A	B	Insgesamt	der Gemeinden, die Lohnsummensteuer erheben	der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben
Städte insgesamt	152	243	277	255	304
"Bergbaustädte"	129	250	250	250	-
"Industriestädte"	153	238	274	246	303

1) Gewogener Durchschnitt

Die Grundsteuer A wird von den kreisfreien Städten im Durchschnitt mit 152 vH angespannt. Die Hebesätze der "Bergbaustädte" liegen mit 129 vH um rd. ein Sechstel unter dem Bundesdurchschnitt. Die höchsten effektiven Hebesätze weisen Wolfsburg (300 vH), Gießen (280 vH), Darmstadt und Hanau (je 252 vH), Nürnberg und Heidelberg (je 250 vH) und Mainz (248 vH) nach, den niedrigsten Leverkusen (100 vH).

Die Hebesätze der Grundsteuer B liegen in den kreisfreien Städten im Durchschnitt um 90 vH über den für die landwirtschaftlichen Betriebe geltenden. Nur in drei kreisfreien Städten (Gießen, Heilbronn und Mainz) sind die Hebesätze der Grundsteuer A höher als die der Grundsteuer B, während sie in 15 Städten gleich sind. Innerhalb der kreisfreien Städte ist die Streuung der durchschnittlichen Hebesätze bei der Grundsteuer B nicht so stark wie bei der Grundsteuer A. In den Bergbaustädten liegen die durchschnittlichen Hebesätze der Grundsteuer B über dem Bundesdurchschnitt.

Im Rechnungsjahr 1955 hatten Hanau mit 360 vH, Hannover und Wiesbaden mit je 350 vH die höchsten, Bad Reichenhall mit 135 vH, Neumarkt mit 148 vH und Ulm, Heilbronn und Stuttgart mit 150 vH die niedrigsten Hebesätze für die Grundsteuer B festgesetzt.

Eine Untersuchung der Anspannung der Gewerbsteuer läßt einen Unterschied zwischen Städten mit und ohne Lohnsummensteuer erkennen. Die 57 kreisfreien Städte einschl. Stadtstaaten, die Lohnsummensteuer erheben, spannen die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital mit 255 vH, 82 Städte, die keine Lohnsummensteuer erheben, mit 304 vH, also im Durchschnitt um etwa ein Fünftel stärker an.

Die höchsten effektiven Hebesätze für die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital hatten Münster und Heidelberg mit je 360 vH, Krefeld und Göttingen mit je 330 vH, Aachen mit 340 vH, die niedrigste Anspannung Neu-Ulm, Bocholt und Duisburg mit 230 vH.

Realsteuerkraft und -anspannung der kreisangehörigen Gemeinden (nach Landkreisen)

Realsteuerkraft

In ihrer Gesamtheit weisen die kreisangehörigen Gemeinden der 418 Landkreise fast die Hälfte der Realsteuerkraft aller Gemeinden des Bundesgebietes nach. Viele Landkreise sind Sitz bedeutender Industrien, so Groß-Gerau (Opel-Werke Rüsselsheim), Köln (Chemie, Großkraftwerke); Altena, Arnsberg, Düsseldorf-Mettmann, Iserlohn (Eisen-, Stahl- und Blechwarenfabriken), Rhein-Wupperkreis, Siegen (Stahlerzeugung, Walzwerke), Bergheim/Erft (Braunkohlenlager), Reutlingen (Textilien, Maschinenbau, Lederverarbeitung), Böblingen (Maschinen- und Fahrzeugbau), Eßlingen (Textilien, Maschinenbau), Göppingen, Ludwigsburg, Heidenheim (Werkzeugmaschinenbau) und Altötting (Chemische Produktion, Möbelindustrie). Daneben finden sich bekannte Bade-, Kur- und Fremdenverkehrsorte wie Bad Mergentheim, Bad Kreuznach, Bad Tölz, Cochem, Bernkastel, Zell/Mosel, Überlingen, Konstanz, Waldshut, Wolfach, Rothenburg o.d.T., Bergzabern und Miltenberg/M., aber auch viele Kreise, deren Landratsverwaltung sich in der gleichnamigen kreisfreien Stadt befindet und solche, in denen die Mehrzahl der kreisangehörigen Gemeinden Arbeiterwohngemeinden sind. Die Finanzkraft zahlreicher Landkreise kann sich weder auf ein leistungsfähiges Gewerbe, noch auf Fremdenverkehr, noch auf eine ertragreiche Landwirtschaft aufbauen. Soweit in erheblichem Umfang "Auspendler" Beschäftigung außerhalb der Kreisgrenze finden, partizipieren diese Gebiete am Gewerbesteueraufkommen der Beschäftigungsgemeinden; einzelne Gemeinden ziehen erhebliche Beträge aus Waldbesitz. Im übrigen sind die Gemeinden dieser Kreise auf Finanzausweisungen des Landes angewiesen, um ein Minimum ihrer Aufgaben erfüllen zu können.

Die Realsteuerkraft in den Landkreisen bleibt mit 62,48 DM je Einwohner im Durchschnitt hinter derjenigen der kreisfreien Städte (111,56 DM) um nahezu die Hälfte zurück. Für die Gesamtheit aller Landkreise beträgt der durchschnittliche Anteil der Gewerbesteuerkraft an der Realsteuerkraft nur 64,8 vH gegenüber 78,9 bei den kreisfreien Städten.

Innerhalb der Länder haben die nach Landkreisen zusammengefaßten kreisangehörigen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen mit 77,23 DM die höchste durchschnittliche Realsteuerkraft. Fast ebenso hoch liegt sie auch in den kreisangehörigen Gemeinden von Baden-Württemberg (76,05 DM). In 47 Landkreisen des Bundesgebiets liegt die Realsteuerkraft über 80 DM je Einwohner. Die Mehrzahl der realsteuerstarken Landkreise be-

findet sich in Nordrhein-Westfalen (19) und Baden-Württemberg (17). Die hohe Realsteuerkraft beruht fast durchweg zu 2/3 und mehr auf den Steuerleistungen der Gewerbe- und Industriebetriebe. Nur im Landkreis Garmisch-Partenkirchen setzt sich die Realsteuerkraft zu einem wesentlichen Teil aus der Steuerkraft der Grundsteuer B zusammen.

Über eine extrem niedrige Realsteuerkraft (unter 30 DM je Einwohner) verfügen die kreisangehörigen Gemeinden in 24 Landkreisen. Unter diesen befinden sich 21 bayerische Landkreise, wovon der Landkreis Oberviechtach mit 22,22 DM je Einwohner die niedrigste durchschnittliche Realsteuerkraft aufweist.

Durchschnittliche Realsteuerkraft¹⁾ in den Landkreisen im Rechnungsjahr 1955
nach Ländern

Land	Landkreise Anzahl	Grundsteuer		Gewerbsteuer (E. u. K.)	Zusammen
		A	B		
	DM je Einwohner				
Schleswig-Holstein	17	12,67	13,78	25,11	52,56
Niedersachsen	60	11,41	11,07	32,00	54,48
Nordrhein-Westfalen	57	5,86	15,64	55,74	77,23
Hessen	39	8,43	11,35	36,33	56,10
Rheinland-Pfalz	39	9,79	11,20	30,90	51,89
Baden-Württemberg	63	9,61	13,61	52,83	76,05
Bayern	743	10,82	10,05	28,21	49,08
Bundesgebiet	418	9,30	12,58	40,59	62,48

1) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-Württemberg und den Reg. Bez. Darmstadt und Mainz 160 vH), 250 vH der Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital.

Grundsteuer A

Der Anteil der land- und forstwirtschaftlichen Grundsteuerkraft an der Gesamtrealsteuerkraft beträgt im Durchschnitt rd. 15 vH. Die Streubreite differiert zwischen 1,59 DM (Zellerfeld) und 33,31 DM (Eiderstedt).

Die Steuerkraft der Grundsteuer A liegt in fast der Hälfte aller Landkreise (208) über der Steuerkraft der Grundsteuer B und in 33 Landkreisen (darunter 24 in Bayern) sogar über der Steuerkraft der Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital.

Die Grundsteuerkraft (land- und forstwirtschaftlicher Abschnitt) hat in allen Landkreisen, in denen Industrie und Gewerbe nur schwach vertreten sind, für die kommunale Finanzwirtschaft erhöhte Bedeutung. Allerdings bestehen hinsichtlich der Steuerkraft in den vorwiegend land- und forstwirtschaftlich orientierten Landkreisen recht erhebliche Unterschiede. Bodenbeschaffenheit, Bodenqualität und Klimalage in den einzelnen Landkreisen wirken sich so auf die Steuerkraft aus. Sehr günstige Bedingungen für eine ertragreiche Landwirtschaft häufen sich in dem Landkreis Eiderstedt, der fruchtbare Marschböden besitzt, die besonders für die Mastviehzucht und für die Milchwirtschaft geeignet sind. Hervorragende land- und forstwirtschaftliche Zentren sind auch die Landkreise Mainburg, Straubing und Landshut. In diesen Kreisen gibt es vorwiegend

mittel- und großbäuerliche Betriebe. Mainburg ist wichtiges Hopfenanbaugesbiet, der Wald ist überwiegend in Privatbesitz. Die wertvollen Böden im Landkreis Straubing bilden die Grundlage für eine bedeutende Futterpflanzen- und Getreidesaatzuchtgewinnung. Außerdem ist die Viehzucht bedeutsam. In den Gemeinden des Landkreises Landshut bestimmen ebenfalls gute Böden, die intensiven Hackfruchtbau gewährleisten, sowie ausgedehnter Privatwaldbesitz die überdurchschnittliche Höhe der Grundsteuerkraft.

Neben diesen grundsteuerstarken Agrarkreisen gibt es eine Reihe von Landkreisen, die ebenfalls vorwiegend land- und forstwirtschaftlich ausgerichtet, aber wesentlich grundsteuerschwächer sind. In diesen Kreisen hat die Land- und Forstwirtschaft ungünstige Bedingungen. Dort überwiegt auch meistens der bäuerliche Kleinbesitz, wie in den Landkreisen Bad Kissingen, Oberviechtach, Bogen und Hammelburg. In der Regel sind diese Kreise, da häufig das gewerbliche Element fast vollkommen fehlt, Notstands- oder Abwanderungsgebiete und müssen vom Staat saniert werden.

Grundsteuer B

In den Landkreisen beträgt die durchschnittliche Steuerkraft der Grundsteuer B 12,58 DM. Sie bewegt sich zwischen 2,89 DM (Rothenburg o.d.T.) und 38,31 DM (Garmisch-Partenkirchen), hat also keine so große Streubreite wie die Grundsteuer A. In 45 Landkreisen beträgt die Steuerkraft aus dem nicht land- und forstwirtschaftlichen Grundbesitz mehr als das Zweifache der Grundsteuer A, im Rhein-Wupperkreis mehr als das Fünffache, im Ober-Taunuskreis mehr als das Zwölffache.

Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital

Die Gewerbesteuerkraft liegt im Gesamtdurchschnitt der Landkreise mit rd. 85 vH über der Grundsteuerkraft insgesamt, also bei weitem nicht in dem Ausmaß, wie dies bei den kreisfreien Städten (275 vH) zu verzeichnen ist. In 294 Landkreisen (etwa 70 vH aller Kreise) liegt die Gewerbesteuerkraft unter dem Bundesdurchschnitt aller Landkreise (40,59 DM je Einwohner).

Unter den 124 gewerbsteuerstarken Landkreisen befinden sich 8 Landkreise mit einer Gewerbesteuerkraft, die über dem Durchschnitt der kreisfreien Städte (88,10 DM je Einwohner) liegt. Es sind dies: Groß-Gerau (189,86 DM), Böblingen (123,82 DM), Köln (101,74 DM), Säckingen (97,34 DM), Altötting (94,71 DM), Altena (94,44 DM), Heidenheim (90,68 DM) und Reutlingen (88,52 DM). Über eine sehr geringe Gewerbesteuerkraft (unter 10.-- DM je Einwohner) verfügen die Gemeinden in den bayerischen Landkreisen Rothenburg o.d.T. (5,73 DM), Bogen (6,89 DM), Oberviechtach (7,22 DM), Deggendorf (8,44 DM), Bad-Kissingen (8,99 DM), Straubing (9,18 DM), Kötzing (9,37 DM), Rottenburg (9,89 DM) und Schweinfurt (9,99 DM). Fast ausnahmslos sind es Landkreise mit überwiegend landwirtschaftlichem Charakter. Wie bei den kreisfreien Städten ist auch bei den Landkreisen die Streuung der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital sehr groß. Mehr als die Hälfte (221) der Landkreise weist Beträge unter 30.-- DM je Einwohner aus.

Realsteueranspannung

Die Realsteueranspannung der nach Landkreisen zusammengefaßten kreisangehörigen Gemeinden läßt sich nur mit Hilfe der gewogenen Durchschnittshebesätze darstellen ¹⁾. Der Durchschnittshebesatz kann dabei je nach dem Gewicht der einzelnen Gemeinden in den betreffenden Landkreisen und der Entwicklung des Aufkommens aus den einzelnen Steuern im gewissem Umfang steigen oder sinken, ohne daß sich die Hebesätze der einzelnen Gemeinden ändern.

Die Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken wird von den kreisangehörigen Gemeinden im Durchschnitt etwas höher angespannt als von den kreisfreien Städten (169 vH zu 152 vH). Unter den 218 Landkreisen, in denen die gewogenen Durchschnittshebesätze über dem Bundesdurchschnitt liegen, befinden sich 5 Landkreise mit sehr hohen Durchschnittshebesätzen, und zwar Bitburg mit 249 vH, Ehingen, Nürnberg und Zellerfeld mit 246 vH und Prüm mit 241 vH. Andererseits gibt es Landkreise mit sehr niedrigen Durchschnittshebesätzen (unter 110 vH), so der Unterwesterwaldkreis (107 vH), Brilon (108 vH), Aachen, Garmisch-Partenkirchen, Kempen-Krefeld, Köln und Lemgo mit 109 vH.

Gewogene Durchschnittshebesätze der kreisangehörigen Gemeinden
im Rechnungsjahr 1955

- VI -

Land	Grundsteuer		Gewerbesteuer nach Ertrag u. Kapital
	A	B	
Schleswig-Holstein	187	213	278
Niedersachsen	192	202	276
Nordrhein-Westfalen	117	206	248
Hessen	179	163	253
Rheinland-Pfalz	193	199	264
Baden-Württemberg	172	154	206
Bayern	161	169	246
Bundesgebiet	169	184	263

Bei der Grundsteuer B sind die Spannungsunterschiede zwischen den einzelnen Landkreisen nicht so groß wie bei der Grundsteuer A. In 205 Landkreisen liegen die gewogenen Durchschnittshebesätze unter dem Bundesdurchschnitt (184 vH). Außergewöhnlich hohe gewogene Durchschnittshebesätze haben die Landkreise Mülheim/Baden (272 vH), Einbeck (261 vH), Zellerfeld (260 vH), Münden (254 vH), Osterholz (247 vH), Recklinghausen (241 vH), während extrem niedrige gewogene Durchschnittshebesätze für die Gemeinden der Landkreise Gießen (101 vH) und Groß-Gerau (105 vH) ermittelt wurden.

1) Summe des Istaufkommens, geteilt durch die Summe der Grundbeträge mal Hundert.

Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital

Der rechnerisch ermittelte gewogene Durchschnittshebesatz der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital beträgt für alle kreisangehörigen Gemeinden des Bundesgebietes 253 vH. Vor allem sind es Landkreise mit gewerblichem Einschlag, deren hohe gewogene Durchschnittshebesätze den Ausschlag geben, wie die Landkreise Schwäbisch-Hall und Münden mit 315 vH, Peine 314 vH, Friedberg 312 vH und Bergstraße 308 vH.

D. Tabellenteil

Kreisfreie Städte	Istaufkommen (1 000 DM)				Grundbeträge (1 000 DM)			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer
Schleswig-Holstein								
Flensburg	42	2 245	5 613	-	23	774	1 871	-
Kiel	53	6 760	16 567	4 830	29	2 253	5 522	604
Lübeck	284	7 030	15 143	5 063	142	2 343	5 048	505
Neumünster	41	2 036	4 015	1 169	20	679	1 338	146
Summe	419	18 071	41 338	11 062	215	6 050	13 779	1 256
Hamburg								
Hamburg	538	44 095	190 757	32 284	742	20 167	69 366	5 381
Niedersachsen								
Braunschweig	117	7 218	16 638	6 295	62	2 887	6 655	656
Celle	12	1 410	3 435	741	7	513	1 184	93
Cuxhaven	59	1 641	3 555	910	29	656	1 185	114
Delmenhorst	38	1 106	4 453	-	27	582	1 649	-
Emden	132	1 172	2 862	1 294	66	391	1 145	144
Goerlar	62	1 217	3 596	229	41	487	1 308	83
Göttingen	28	2 747	4 522	-	16	879	1 292	-
Hamelu	79	1 406	6 209	-	44	562	1 881	-
Hannover	260	22 402	66 355	-	108	6 401	20 736	-
Hildesheim	71	2 519	9 441	-	41	916	2 905	-
Lüneburg	37	1 612	2 911	804	17	537	1 004	97
Oldenburg (Oldb)	126	3 609	6 232	-	63	1 203	2 077	-
Osnabrück	30	3 615	16 158	-	22	1 446	5 386	-
Salzgitter	498	1 803	4 320	2 704	332	721	1 728	282
Wilhelmshaven	85	2 636	3 365	-	43	879	1 122	-
Wolfenbüttel	41	1 466	25 472	2 915	14	489	10 189	389
Summe	1 676	57 579	179 521	15 893	931	19 549	61 446	1 857
Bremen								
Bremen	638	15 310	44 468	16 121	532	7 655	18 528	1 679
Bremerhaven	66	2 590	6 117	3 004	55	1 295	2 548	313
Summe	704	17 900	50 585	19 125	587	8 950	21 076	1 992
Nordrhein-Westfalen								
Aachen	55	4 208	17 920	-	46	1 683	5 271	-
Bielefeld	48	6 319	16 543	6 415	40	2 528	6 893	668
Bocholt	8	996	3 671	1 251	7	433	1 596	136
Bochum	141	6 892	22 322	14 560	108	2 757	8 585	1 213
Bonn	43	4 483	8 726	2 886	36	1 793	3 490	298
Boitrop	22	1 783	4 812	3 410	14	713	1 925	296
Castrop-Rauxel	42	1 384	3 830	2 526	35	554	1 532	253
Dortmund	412	14 839	46 397	25 929	343	5 935	17 845	2 161
Duisburg	108	11 095	41 494	17 088	94	4 623	18 041	1 857
Düsseldorf	216	19 471	77 201	24 139	180	7 789	32 167	2 515
Essen	196	16 617	48 911	22 166	164	6 647	19 546	2 111
Gelsenkirchen	74	7 149	24 149	13 221	53	2 860	9 857	1 170
Gladbeck	34	1 128	3 402	2 080	24	451	1 361	189
Hagen i.W.	64	4 621	13 783	5 920	53	1 848	5 743	617
Hamm (Westf.)	20	2 042	4 655	1 729	17	817	1 862	180

1) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-

Hebesätze (vH)				Realsteuerkraft (1 000 DM)				Real- steuer- kraft DM je Einw.	Ein- wohner- zahl am 30.9.1955
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Lohn- summen- steuer	Grundbetrag mal Ansatz 1)					
				Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Zu- sammen		
180	290	300	-	35	1 548	4 678	6 261	66,23	94 533
180	300	300	800	44	4 507	13 806	18 357	71,42	257 013
200	300	300	1 000	213	4 686	12 619	17 518	76,43	229 212
200	300	300	800	31	1 358	3 346	4 734	65,52	72 260
195	299	300	881	322	12 099	34 449	46 870	71,77	653 018
73	219	275	600	1 113	40 334	173 415	214 862	121,23	1 772 405
190	250	250	960	92	5 774	16 638	22 505	92,68	242 809
175	275	290	800	10	1 025	2 961	3 997	66,74	59 887
200	250	300	800	44	1 313	2 962	4 319	96,49	44 760
140	190	270	-	41	1 164	4 123	5 328	95,96	55 526
200	300	250	900	99	781	2 862	3 742	88,04	42 501
150	250	275	275	62	974	3 269	4 304	107,46	40 054
180	313	350	-	24	1 758	3 230	5 012	62,79	79 821
180	250	330	-	66	1 125	4 704	5 895	117,42	50 201
240	350	320	-	163	12 801	51 840	64 803	123,27	525 716
175	275	325	-	61	1 832	7 262	9 155	107,66	85 036
220	300	290	825	25	1 075	2 509	3 609	62,62	57 630
200	300	300	-	95	2 406	5 194	7 695	63,71	120 777
135	250	300	-	33	2 892	13 465	16 389	130,48	125 609
150	250	250	960	498	1 443	4 320	6 260	63,11	99 197
200	300	300	-	64	1 757	2 804	4 626	46,93	98 566
300	300	250	750	21	978	25 472	26 470	604,78	43 769
180	295	292	856	1 397	39 097	153 614	194 108	109,55	1 771 859
120	200	240	960	798	15 310	46 320	62 428	124,90	499 780
120	200	240	960	82	2 590	6 370	9 042	70,10	129 022
120	200	240	960	880	17 900	52 690	71 470	113,66	628 802
120	250	340	-	68	3 367	13 177	16 612	111,06	149 879
120	250	240	960	60	5 055	17 233	22 348	130,03	171 867
115	230	230	920	11	866	3 991	4 867	112,85	43 127
130	250	260	1 200	162	5 513	21 464	27 139	79,78	340 163
120	250	250	970	54	3 586	8 726	12 366	88,29	140 057
155	250	250	1 150	21	1 426	4 812	6 260	59,56	105 103
120	250	250	1 000	52	1 107	3 830	4 989	60,06	83 069
120	250	260	1 200	515	11 871	44 612	56 998	92,89	613 585
115	240	230	920	141	9 245	45 102	54 488	114,52	475 784
120	250	240	960	270	15 577	80 418	96 265	150,38	640 168
120	250	240	1 050	246	13 294	48 865	62 404	90,92	686 346
140	250	245	1 130	79	5 719	24 642	30 440	82,40	369 406
140	250	250	1 100	36	903	3 402	4 341	54,97	78 972
120	250	240	960	80	3 697	14 357	18 134	102,11	177 593
120	250	250	960	25	1 634	4 655	6 314	94,68	66 685

Württemberg und den Regierungsbezirken Mainz und Darmstadt 160 vH), 250 vH der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Kreisfreie Städte	Istaufkommen (1 000 DM)				Grundbeiträge (1 000 DM)			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer
noch:								
Nordrhein-Westfalen								
Herford	33	1 604	5 303	1 561	27	642	2 209	163
Herne	22	2 354	7 430	3 809	18	942	2 972	317
Iserlon	13	1 665	4 452	1 473	11	666	1 855	153
Köln	268	23 818	100 038	-	223	9 527	30 314	-
Krefeld	199	6 438	26 234	-	142	2 299	7 495	-
Leverkusen	56	1 590	16 577	-	56	994	5 921	-
Lüdenscheid	7	1 755	5 243	1 703	6	702	2 185	177
Lünen	28	1 391	4 967	2 055	23	557	2 070	214
München-Gladbach	133	3 642	11 449	4 078	111	1 457	4 580	425
Mülheim a.d. Ruhr	112	4 800	9 863	5 282	93	1 920	4 109	550
Münster	80	5 254	12 202	-	53	1 812	3 389	-
Neuß	82	2 211	7 552	2 792	68	884	3 147	291
Oberhausen	42	4 613	12 569	9 074	35	1 845	5 237	763
Recklinghausen	66	2 672	5 801	3 636	55	1 069	2 417	303
Remscheid	50	3 391	11 328	3 576	42	1 357	4 720	373
Rheydt	78	2 433	8 506	2 853	65	973	3 544	297
Siegen	10	1 445	4 233	1 403	8	578	1 764	146
Solingen	75	4 676	14 662	4 907	62	1 870	6 109	511
Viersen	49	1 124	3 283	1 080	40	450	1 313	98
Wanne-Eickel	13	1 630	5 131	3 086	9	652	1 973	257
Wattenscheid	37	1 189	2 905	2 045	31	476	1 162	178
Witten	44	1 659	4 690	2 728	37	664	1 954	248
Wuppertal	143	11 803	35 970	12 740	119	4 721	14 987	1 327
Summe	3 122	96 185	656 205	213 200	2 550	78 486	251 142	20 455
Hessen								
Darmstadt	205	4 502	12 823	-	81	1 501	3 946	-
Frankfurt a.M.	207	24 054	76 043	16 230	188	9 433	27 652	2 705
Fulda	25	1 471	3 853	688	17	577	1 605	138
Gießen	103	1 026	4 501	-	37	513	1 608	-
Hanau a.M.	45	1 299	7 591	-	18	361	2 573	-
Kassel	154	6 749	11 272	2 746	102	2 327	4 697	549
Marburg a.d.L.	28	1 184	1 725	-	23	470	605	-
Offenbach	62	3 033	11 117	-	41	1 213	3 768	-
Wiesbaden	362	8 687	17 645	-	213	2 482	6 085	-
Summe	1 190	62 005	146 571	19 665	720	18 876	52 539	3 392
Rheinland-Pfalz								
Frankenthal (Pfalz)	110	790	3 085	525	55	329	1 186	105
Kaiserslautern	130	2 001	9 966	-	65	800	3 322	-
Koblenz	74	2 559	5 725	1 677	37	984	2 245	168
Landau i.d. Pfalz	89	791	2 355	-	44	317	785	-
Ludwigshafen a.Rhein	162	4 330	27 658	4 135	81	1 732	10 638	827
Mainz	242	3 202	9 554	-	98	1 318	3 184	-
Neustadt a.d. Weinstr.	32	1 150	2 771	194	16	460	924	65
Pirmasens	39	1 501	5 204	-	20	600	1 679	-
Speyer	93	526	2 108	-	46	370	703	-
Trier	106	2 394	6 081	323	53	958	2 027	129

1) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-

Hebesätze (vH)				Realsteuerkraft (1 000 DM)				Real- steuer- kraft DM je Einw.	Ein- wohner- zahl am 30.9.1955
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Lohn- summen- steuer	Grundbetrag mal Ansatz 1)					
				Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Zu- sammen		
120	250	240	960	41	1 283	5 524	6 848	126,99	53 923
120	250	250	1 200	27	1 884	7 430	9 341	80,34	116 270
120	250	240	960	16	1 332	4 637	5 985	117,91	50 761
120	240	330	-	335	19 054	75 786	95 175	134,39	708 200
140	280	350	-	213	4 598	18 739	23 550	119,74	196 674
100	160	280	-	83	1 987	14 801	16 872	216,51	77 924
120	250	240	960	9	1 404	5 462	6 875	124,16	55 375
120	250	240	960	34	1 113	5 174	6 322	92,91	68 037
120	250	250	960	166	2 914	11 449	14 529	100,88	144 023
120	250	240	960	140	3 840	10 274	14 254	85,04	167 609
150	290	360	-	80	3 623	8 473	12 177	79,08	153 988
120	250	240	960	103	1 769	7 867	9 739	124,36	78 311
120	250	240	1 190	53	3 690	13 093	16 837	70,88	237 546
120	250	240	1 200	82	2 137	6 043	8 262	67,46	122 470
120	250	240	960	62	2 713	11 800	14 575	125,23	116 361
120	250	240	960	97	1 947	8 860	10 904	123,89	88 018
120	250	240	960	13	1 156	4 410	5 579	122,34	45 601
120	250	240	960	93	5 741	15 273	19 107	118,04	161 868
120	250	250	1 100	61	899	3 283	4 243	107,08	39 620
115	250	260	1 200	13	1 304	4 934	6 251	62,04	100 760
120	250	250	1 150	47	951	2 905	3 903	51,86	75 267
120	250	240	1 100	55	1 327	4 886	6 268	69,42	90 288
120	250	240	960	179	9 443	37 468	47 090	116,52	404 147
120	250	261	1 042	3 825	156 971	627 855	788 651	105,23	7 494 575
252	300	325	-	122	2 401	9 064	12 387	101,07	122 555
110	255	275	600	282	18 866	69 130	88 278	139,04	634 930
150	255	240	500	25	1 154	4 013	5 192	113,67	45 675
280	200	280	-	55	821	4 019	4 895	84,68	57 803
252	360	295	-	27	722	6 433	7 182	169,26	42 432
150	290	240	500	154	4 655	11 742	16 561	86,71	190 868
120	252	285	-	35	939	1 513	2 487	57,56	43 208
150	250	295	-	62	1 941	9 421	11 424	110,70	103 199
170	350	290	-	319	4 964	15 211	20 494	82,39	248 739
165	276	279	580	1 080	36 462	131 347	168 889	113,39	1 489 409
200	240	260	500	83	658	2 965	3 706	122,69	30 209
200	250	300	-	98	1 600	8 305	10 003	112,60	88 839
200	260	255	1 000	56	1 968	5 613	7 637	88,81	85 968
200	250	300	-	66	634	1 963	2 663	101,12	26 335
200	250	260	500	122	3 464	26 595	30 181	203,40	148 381
248	243	300	-	147	2 109	7 960	10 216	88,39	115 581
200	250	300	300	24	920	2 310	3 254	104,35	31 184
200	250	310	-	30	1 200	4 198	5 428	106,43	51 000
200	250	300	-	69	740	1 758	2 567	72,47	35 423
200	250	300	250	80	1 916	5 068	7 064	81,73	86 432

Württemberg und den Regierungsbezirken Mainz und Darmstadt 160 vH), 250 vH der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Realsteuervergleich
im Rechnungs-
a) Kreisfreie

Kreisfreie Städte	Istaufkommen (1 000 DM)				Grundbeträge (1 000 DM)			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer
noch:								
Rheinland-Pfalz								
Worms	204	2 103	4 214	368	102	841	1 404	123
Zweibrücken	44	705	2 462	385	22	282	821	96
Summe	1 325	22 452	81 183	7 607	639	8 991	28 918	1 513
Baden-Württemberg								
Baden-Baden	198	2 111	3 709	-	99	960	1 216	-
Freiburg	141	4 103	10 802	-	71	2 052	3 601	-
Heidelberg	374	4 523	11 339	-	150	1 809	3 150	-
Heilbronn	195	1 857	11 615	-	122	1 238	3 872	-
Karlsruhe	235	6 326	21 157	-	111	2 984	7 052	-
Mannheim	322	9 223	42 311	-	143	4 099	14 104	-
Pforzheim	118	1 715	14 173	-	69	953	5 062	-
Stuttgart	323	16 237	115 972	-	215	10 825	38 657	-
Ulm	62	1 966	12 331	-	41	1 311	4 110	-
Summe	1 968	48 063	243 408	-	1 021	26 431	80 823	-
Bayern								
Amberg	36	853	2 311	-	18	341	770	-
Ansbach	19	859	1 662	-	9	343	554	-
Aschaffenburg	56	1 794	6 455	-	28	718	2 391	-
Augsburg	108	6 372	22 919	-	54	2 549	8 185	-
Bad Kissingen	10	595	732	-	6	297	271	-
Bad Reichenhall	4	395	728	-	3	292	270	-
Bamberg	70	2 278	6 104	-	35	911	2 069	-
Bayreuth	41	1 658	4 300	-	25	663	1 433	-
Coburg	21	1 410	3 968	-	13	613	1 323	-
Deggendorf	18	308	621	-	12	154	223	-
Dillingen a.d. Donau	35	170	359	-	18	85	138	-
Eichstätt	9	197	473	-	6	99	163	-
Erlangen	30	1 639	5 725	-	15	656	1 908	-
Forchheim	20	302	1 743	-	13	168	697	-
Freising	59	415	1 275	-	44	268	472	-
Fürth	74	2 620	8 662	-	37	1 048	2 887	-
Günzburg	39	198	774	-	20	99	287	-
Hof	16	1 663	4 432	-	10	739	1 555	-
Ingolstadt	45	1 149	3 419	-	22	460	1 140	-
Kaufbeuren	23	575	4 363	-	14	287	1 587	-
Kempten (Allgäu)	34	1 233	3 565	-	21	536	1 188	-
Kitzingen	69	555	1 867	-	35	222	718	-
Kulmbach	34	571	2 629	-	18	285	939	-
Landsberg a. Lech	38	278	1 161	-	29	154	387	-
Landshut	36	1 319	2 321	-	23	528	774	-
Lindau (Bodensee)	54	714	1 459	-	27	357	503	-
Marktredwitz	12	378	1 007	-	8	189	360	-
Memmingen	36	745	2 678	-	18	372	1 071	-
München	196	35 379	90 908	-	157	13 718	30 302	-

1) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-

Hebesätze (vH)				Realsteuerkraft (1 000 DM)				Real- steuer- kraft DM je Einw.	Ein- wohner- zahl am 30.9.1955
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Lohn- summen- steuer	Grundbetrag mal Ansatz 1)					
				Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Zu- sammen		
200	250	300	300	153	1 346	3 310	5 009	85,02	58 918
200	250	300	400	33	564	2 053	2 650	84,31	31 431
207	250	281	503	961	17 119	72 298	90 378	114,44	789 721
200	220	305	-	149	1 535	3 041	4 725	115,21	41 009
200	200	300	-	106	3 283	9 002	12 390	96,63	128 218
250	250	360	-	224	2 895	7 874	10 994	86,63	126 896
160	150	300	-	183	1 981	9 679	11 843	152,20	77 811
212	212	300	-	167	4 775	17 631	22 572	102,03	221 228
225	225	300	-	215	6 559	35 259	42 052	146,35	287 197
170	180	280	-	104	1 525	12 654	14 283	205,33	69 560
150	150	300	-	323	17 320	96 643	114 296	191,41	597 087
150	150	300	-	62	2 098	10 276	12 435	139,82	88 935
193	182	301	-	1 531	41 573	202 068	245 559	149,92	1 637 941
200	250	300	-	27	682	1 926	2 635	61,18	43 074
200	250	300	-	14	687	1 385	2 086	62,30	33 477
200	250	270	-	42	1 435	5 977	7 454	141,03	52 854
200	250	280	-	81	5 088	20 463	25 642	127,27	201 477
160	200	270	-	10	595	677	1 282	94,53	13 562
125	135	270	-	5	585	674	1 264	94,47	13 381
200	250	295	-	53	1 822	5 172	7 047	91,97	76 628
160	250	300	-	38	1 326	3 383	4 947	81,80	60 482
160	230	300	-	20	1 226	3 307	4 553	99,51	45 749
160	200	278	-	17	308	559	884	53,08	16 654
200	200	260	-	27	170	345	541	54,90	9 853
150	200	290	-	9	197	408	614	54,35	11 291
200	250	300	-	23	1 311	4 771	6 105	99,73	61 216
150	180	250	-	20	336	1 743	2 099	109,51	19 167
135	155	270	-	65	535	1 181	1 782	69,41	25 666
200	250	300	-	56	2 096	7 218	9 370	92,79	100 976
200	200	270	-	30	198	716	944	83,70	11 278
160	225	285	-	15	1 478	3 688	5 380	93,13	57 776
200	250	300	-	34	919	2 849	3 802	81,83	46 459
160	200	275	-	22	575	3 966	4 562	161,86	28 188
160	230	300	-	32	1 073	2 971	4 076	98,59	41 338
200	250	260	-	52	444	1 795	2 291	130,85	17 511
190	200	280	-	27	571	2 347	2 945	124,45	23 662
130	180	300	-	44	309	967	1 320	110,72	11 920
160	250	300	-	34	1 055	1 934	3 023	63,31	47 748
200	200	290	-	40	714	1 258	2 012	89,97	22 368
150	200	280	-	12	378	899	1 289	81,04	15 902
200	200	250	-	27	745	2 678	3 450	122,68	28 120
125	258	300	-	235	27 436	75 755	103 426	108,34	954 655

Württemberg und den Regierungsbezirken Mainz und Darmstadt 160 vH), 250 vH der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Kreisfreie Städte	Istaufkommen (1 000 DM)				Grundbeträge (1 000 DM)			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer
noch:								
<u>Bayern</u>								
Neuburg a.d. Donau	28	320	653	-	13	139	261	-
Neumarkt i.d. OPf.	23	209	854	-	19	141	329	-
Neustadt b. Cbg.	10	250	1 234	-	7	131	449	-
Neu-Ulm	47	492	2 384	-	32	246	1 037	-
Nördlingen	43	314	1 062	-	21	157	418	-
Nürnberg	138	14 209	56 321	-	55	5 684	18 774	-
Passau	44	995	1 761	-	20	398	587	-
Regensburg	61	3 295	7 650	-	34	1 318	2 550	-
Rosenheim	13	870	2 512	-	7	435	966	-
Rothenburg n.d.T.	44	212	455	-	24	106	178	-
Schwabach	25	499	1 935	-	13	252	717	-
Schwandorf i. Bay.	13	151	1 157	-	8	89	413	-
Schweinfurt	49	1 440	14 663	-	25	720	5 505	-
Selb	15	419	1 312	-	10	210	437	-
Straubing	56	951	2 045	-	35	380	682	-
Traunstein	13	391	945	-	8	217	338	-
Weiden	21	1 121	2 660	-	11	448	887	-
Weißenburg i. Bay.	38	266	881	-	22	133	526	-
Würzburg	113	2 687	8 357	-	56	1 075	2 786	-
Summe	2 037	95 713	297 660	-	1 159	39 432	102 205	-

1) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B, (in Baden-

Hebesätze (vH)				Realsteuerkraft (1 000 DM)				Realsteuerkraft DM je Einw.	Einwohnerzahl am 30.9.1955
Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer	Grundbetrag mal Ansatz 1)					
				Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Zusammen		
210	230	250	-	20	278	653	951	73,57	12 929
120	148	260	-	29	283	821	1 133	79,86	14 191
150	190	275	-	10	263	1 122	1 395	105,58	13 210
150	200	230	-	47	492	2 592	3 131	147,78	21 185
200	200	254	-	32	314	1 044	1 390	98,62	14 098
250	250	300	-	83	11 368	46 934	58 385	140,90	414 367
220	250	300	-	30	796	1 467	2 293	68,90	53 281
180	250	300	-	51	2 636	6 375	9 062	73,28	123 658
180	200	260	-	11	870	2 416	3 296	105,10	31 360
180	200	255	-	37	212	446	695	60,90	11 409
188	198	270	-	20	503	1 793	2 317	106,53	21 745
170	170	280	-	12	177	1 033	1 223	85,06	14 372
200	200	270	-	37	1 440	13 762	15 239	287,08	53 083
150	200	300	-	15	419	1 094	1 528	80,04	19 091
160	250	300	-	53	761	1 704	2 518	68,77	36 613
150	180	230	-	13	435	844	1 291	87,30	14 793
200	250	300	-	16	897	2 217	3 129	77,18	40 547
175	200	270	-	33	266	816	1 115	79,69	13 988
200	250	300	-	85	2 149	6 964	9 198	92,11	99 859
176	243	291	-	1 730	78 863	255 512	336 114	108,56	3 086 211

Realsteuervergleich
im Rechnungs-
b) nach Landkreisen
kreisangehörige

Landkreise	Einkommen (1 000 DM)				Grundbeträge (1 000 DM)			
	Grund- steuer A	Grund- steuer- B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Lohn- summen- steuer
Schleswig-Holstein								
Eckernförde	1 508	765	1 072	-	812	365	380	-
Eiderstedt	849	256	440	-	458	117	153	-
Eutin	1 089	1 576	2 465	-	585	733	853	-
Flensburg-Land	1 525	575	998	-	757	263	352	-
Hzgt. Lauenburg	1 906	1 863	3 440	131	978	920	1 287	22
Husum	1 294	965	1 619	-	640	414	556	-
Norderdithmarschen	1 397	1 071	1 670	-	731	501	576	-
Oldenburg	2 020	1 031	1 871	-	1 105	520	675	-
Pinneberg	1 384	3 424	8 721	418	774	1 573	3 189	44
Plön	2 230	1 189	1 679	103	1 260	575	610	11
Rendsburg	2 075	2 220	5 438	46	1 029	977	1 896	6
Schleswig	1 533	1 355	3 033	-	827	619	1 084	-
Segeberg	1 757	991	1 834	-	890	501	673	-
Steinburg	1 550	2 241	5 120	160	897	1 036	1 901	23
Stornarn	1 364	2 270	4 032	168	779	1 065	1 438	17
Süderdithmarschen	1 462	1 117	2 085	-	779	554	765	-
Südtondern	870	1 045	1 751	-	478	506	650	-
Summe	25 813	23 954	47 327	1 027	13 781	11 240	17 036	122
Niedersachsen								
Grafschaft Diepholz (Reg. Bez. Hannover)	1 589	713	2 405	-	687	310	788	-
Grafschaft Hoya	2 149	936	2 476	-	1 186	504	967	-
Grafschaft Schaumburg	1 270	884	2 103	5	554	395	719	2
Hamelu - Pyrmont	1 486	1 111	2 418	46	744	530	802	9
Hannover, Ldkr.	1 388	2 506	9 568	750	680	1 221	3 397	173
Neustadt am Rübenberge	735	803	2 613	-	389	403	972	-
Nienburg (Weser)	1 466	1 008	3 633	-	769	497	1 449	-
Schaumburg - Lippe	817	1 235	2 789	-	415	585	928	-
Springe	1 336	668	2 195	55	621	349	838	16
Alfeld (Reg. Bez. Hildesheim)	1 228	1 164	4 372	44	619	577	1 457	12
Duderstadt	538	387	994	-	226	186	374	-
Einbeck	821	635	2 922	-	356	243	999	-
Göttingen, Ldkr.	1 091	485	1 556	-	529	230	585	-
Hildesheim - Marienburg	2 038	1 133	4 178	39	1 121	613	1 735	8
Holzminden	854	1 094	4 436	138	482	595	1 529	69
Münden	563	779	1 527	-	259	307	485	-
Northeim	1 335	1 019	3 556	20	715	478	1 228	8
Osterode am Harz	840	1 237	3 643	167	387	591	1 243	34
Peine	990	1 344	6 386	76	508	738	2 033	13
Zellerfeld	101	882	1 213	202	41	339	443	18
Burgdorf (Reg. Bez. Lüneburg)	1 335	1 324	5 433	38	668	654	1 828	8
Celle, Ldkr.	1 322	806	4 366	28	610	418	1 693	5
Fallingb. B. S. t. e. l.	858	687	1 814	-	480	334	678	-
Gifhorn	2 190	854	3 141	-	1 000	382	1 140	-
Harburg	1 683	1 154	2 003	23	920	585	768	5
Lüchow - Dannenberg	1 242	504	1 134	4	534	224	407	1
Lüneburg, Ldkr.	1 134	368	1 528	-	572	191	593	-
Soltau	634	739	1 567	-	325	309	549	-
Uelzen	2 162	1 350	3 405	1	922	584	1 243	0

1) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-

der Gemeinden
 Jahr 1955
 zusammengefaßt
 Gemeinden

Gewogene Durchschnittsbesätze (vH)				Realsteuerkraft (1 000 DM) Grundbetrag mal Ansatz 1)				Real- steuer- kraft DM je Einw.	Ein- wohner- zahl am 30.9.1955
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Zu- sammen		
186	210	282	-	1 218	731	949	2 898	42,09	68 856
185	219	288	-	688	234	382	1 303	53,10	20 654
186	215	289	-	878	1 466	2 132	4 476	49,30	90 790
201	219	284	-	1 135	527	679	2 541	40,40	62 892
195	203	267	600	1 467	1 840	3 218	6 525	49,41	132 051
202	233	291	-	961	828	1 390	3 178	49,80	63 822
191	214	290	-	1 096	1 001	1 439	3 536	57,45	61 543
183	198	277	-	1 658	1 039	1 689	4 386	52,98	82 776
179	218	273	960	1 161	3 146	7 973	12 280	64,31	190 944
177	207	275	960	1 890	1 150	1 525	4 566	42,17	108 261
202	227	287	767	1 543	1 954	4 739	8 237	52,42	157 136
185	219	280	-	1 240	1 238	2 710	5 188	50,83	102 081
197	198	273	-	1 336	1 003	1 681	4 020	43,13	93 207
173	216	269	700	1 346	2 072	4 752	8 171	64,62	126 434
175	213	285	1 000	1 169	2 131	3 595	6 895	51,57	133 696
188	202	273	-	1 169	1 108	1 911	4 188	54,74	76 515
182	207	269	-	718	1 012	1 625	3 355	56,20	59 702
187	213	278	842	20 671	22 480	42 591	85 742	52,56	1 631 360
231	230	305	-	1 031	620	1 971	3 622	49,12	73 732
181	186	256	-	1 779	1 008	2 417	5 204	44,55	116 823
229	224	292	250	831	789	1 797	3 417	42,80	79 854
200	210	301	511	1 116	1 659	2 005	4 180	49,94	83 704
204	205	282	434	1 019	2 442	8 491	11 953	76,16	156 949
189	199	269	-	583	806	2 431	3 820	56,27	67 889
191	203	281	-	1 153	994	3 623	5 770	56,13	102 796
197	211	301	-	623	1 170	2 319	4 112	52,88	77 750
215	191	262	344	932	698	2 096	3 726	59,07	63 065
198	202	300	367	928	1 153	3 642	5 723	66,64	85 875
238	208	266	-	339	372	935	1 646	41,92	39 262
231	261	292	-	534	487	2 497	3 518	81,18	43 338
206	211	266	-	794	460	1 463	2 717	44,73	60 749
182	185	241	488	1 682	1 226	4 337	7 245	63,12	114 778
177	184	290	200	724	1 190	3 821	5 735	66,64	86 062
217	254	315	-	389	614	1 212	2 216	51,06	43 387
187	213	290	250	1 072	955	3 070	5 097	53,54	95 201
217	210	293	491	581	1 182	3 108	4 870	56,39	86 365
195	182	314	585	762	1 474	5 081	7 319	73,97	98 942
246	260	274	1 122	61	679	1 102	1 847	48,28	38 254
200	202	297	475	1 002	1 308	4 570	6 881	62,05	110 885
217	193	258	560	914	837	4 233	5 984	63,56	94 157
179	206	268	-	720	668	1 696	3 084	49,23	62 636
219	224	276	-	1 499	764	2 850	5 113	44,34	115 316
183	197	261	460	1 379	1 169	1 920	4 468	40,11	111 383
233	225	279	400	801	449	1 017	2 267	36,84	61 552
198	193	258	-	858	381	1 483	2 722	46,83	58 126
195	239	285	-	487	618	1 373	2 479	42,92	57 744
234	231	274	-	1 383	1 169	3 107	5 658	54,77	103 304

Württemberg und den Regierungsbezirken Mainz und Darmstadt 160 vH), 250 vH der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Landkreise	Istaufkommen (1 000 DM)				Grundbeträge (1 000 DM)			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer
noch:								
Niedersachsen								
Bremervörde (Reg. Bez. Stade)	1 561	523	1 522	-	651	237	583	-
Land Hadeln "	1 441	573	1 203	-	788	298	496	-
Osterholz "	889	769	1 077	110	399	311	426	12
Rotenburg (Hannover) "	965	546	1 223	-	423	247	445	-
Stade "	2 688	1 693	4 624	-	1 438	791	1 581	-
Verden "	1 000	1 047	2 000	-	586	480	805	-
Wesermünde "	1 464	496	900	-	900	266	378	-
Aechendorf - Hümmling (Reg. Bez. Osnabrück)	793	451	1 334	-	406	200	476	-
Barsenbrück	1 297	696	2 461	-	674	350	847	-
Grafschaft Bentheim "	691	1 155	5 891	1 314	396	580	2 422	147
Lingen "	699	516	2 929	215	387	261	1 116	24
Melle "	635	440	1 251	-	369	243	445	-
Meppen "	599	462	2 341	-	302	239	883	-
Osnabrück "	998	1 072	3 696	701	579	652	1 609	97
Wittlage "	429	242	803	-	239	133	326	-
Aurich (Reg. Bez. Aurich)	923	565	1 917	-	517	256	787	-
Leer "	1 671	1 610	3 927	-	962	700	1 369	-
Norden "	1 397	1 227	2 216	-	885	589	755	-
Wittmund "	1 063	422	632	-	697	235	244	-
Blankenburg (Verw. Bez. Braunschweig)	34	280	522	28	19	155	190	6
Braunschweig, Ldkr. "	914	492	1 571	-	568	333	620	-
Gandersheim "	783	852	2 348	224	445	529	829	45
Goslar, Ldkr. "	861	516	976	42	446	244	342	10
Helmstedt "	1 241	1 700	12 785	-	701	918	4 289	-
Wolfenbüttel "	1 812	1 900	5 699	641	1 030	1 060	2 047	115
Ammerland (Verw. Bez. Oldenburg)	881	675	1 582	-	495	354	573	-
Cloppenburg "	1 206	534	2 361	-	606	296	851	-
Friesland "	1 446	1 319	2 874	-	808	698	1 028	-
Oldenburg (Oldb), Ldkr. "	1 103	610	1 481	-	555	325	527	-
Vechta "	982	628	1 941	-	512	316	699	-
Wesermarsch "	2 155	1 618	3 567	417	1 250	778	1 325	43
Summe	69 815	53 437	169 029	5 328	36 349	26 463	61 180	878
Nordrhein-Westfalen								
Dinslaken (Reg. Bez. Düsseldorf)	235	1 563	6 764	2 155	208	652	2 851	226
Düsseldorf-Mettmann "	618	5 879	19 820	6 730	554	2 783	8 407	746
Geldern "	670	953	2 721	-	609	481	996	-
Grevenbroich "	1 068	2 559	8 283	1 532	975	1 354	3 500	187
Kempen-Krefeld "	799	2 993	8 835	2 215	731	1 532	3 879	254
Kleve "	743	1 515	5 001	1 065	670	715	2 219	119
Moers "	822	4 748	16 454	6 266	746	2 045	6 756	669
Rees "	642	1 003	4 757	315	575	509	1 883	36
Rhein-Wupper-Kreis "	399	3 148	10 206	2 603	363	1 580	4 354	252
Bergheim (Erft) (Reg. Bez. Köln)	823	1 398	7 897	-	636	790	2 874	-
Bonn "	888	3 294	7 069	1 825	776	1 554	3 033	200
Euskirchen "	888	1 359	4 474	-	706	722	1 709	-
Köln "	552	3 387	16 062	3 268	505	1 886	6 991	398
Oberbergischer Kreis "	417	2 372	8 007	-	377	1 097	2 792	-

1) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-

der Gemeinden
 Jahr 1955
 zusammengefaßte
 Gemeinden

Gewogene Durchschnittshöhebeträge (vH)				Realsteuerkraft (1 000 DM) Grundbetrag mal Ansatz 1)				Real- steuer- kraft DM je Einw.	Ein- wohner- zahl am 30.9.1955
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Zu- sammen		
240	221	261	-	977	473	1 457	2 907	40,95	70 993
183	192	243	-	1 183	596	1 239	3 018	46,66	64 684
223	247	253	917	598	621	1 065	2 285	33,70	67 785
228	221	275	-	634	495	1 112	2 241	41,43	54 090
187	214	292	-	2 157	1 582	3 953	7 892	58,62	131 220
171	218	248	-	880	959	2 013	3 851	46,05	83 636
163	173	238	-	1 350	572	945	2 868	37,88	75 717
195	226	280	-	609	399	1 190	2 198	32,77	67 067
192	199	291	-	1 011	700	2 117	3 828	46,56	82 223
174	199	243	894	594	1 160	6 054	7 808	79,66	98 013
181	198	262	896	580	522	2 790	3 892	59,59	65 318
172	181	281	-	554	486	1 112	2 152	53,22	40 445
198	193	265	-	452	478	2 208	3 138	49,94	62 836
172	164	230	723	868	1 303	4 022	6 194	53,75	115 234
179	182	246	-	359	267	814	1 439	51,44	27 978
179	221	244	-	775	511	1 969	3 255	46,45	70 068
174	230	287	-	1 443	1 399	3 421	6 264	51,05	122 693
158	208	294	-	1 328	1 178	1 887	4 393	58,05	75 670
153	180	259	-	1 045	470	609	2 124	40,61	52 295
179	181	275	467	29	309	475	814	52,89	15 387
161	148	253	-	851	667	1 549	3 067	45,78	66 998
176	161	283	498	667	1 057	2 074	3 798	46,80	81 151
193	211	285	420	669	489	855	2 813	44,45	45 284
177	185	298	-	1 051	1 836	10 721	13 609	110,67	122 974
176	179	278	557	1 546	2 120	5 117	8 782	64,28	136 631
178	191	276	-	742	707	1 432	2 881	41,47	69 483
199	180	277	-	907	592	2 128	3 628	39,94	90 823
179	189	280	-	1 212	1 395	2 569	5 177	59,75	86 637
199	188	281	-	832	651	1 318	2 801	39,55	70 829
192	199	278	-	768	632	1 748	3 149	42,00	74 959
172	208	269	970	1 875	1 556	3 313	6 744	67,10	100 501
192	202	276	607	54 524	52 927	152 950	260 401	45,06	4 779 500
113	240	237	953	312	1 304	7 129	8 744	87,79	99 609
112	211	236	903	830	5 577	21 018	27 425	97,23	282 059
110	198	273	-	914	962	2 490	4 365	56,58	77 151
110	189	237	819	1 463	2 708	8 750	12 921	81,95	157 664
109	195	228	873	1 097	3 065	9 698	13 860	70,40	196 858
111	212	225	886	1 004	1 429	5 548	7 981	84,65	94 286
110	232	244	937	1 119	4 090	16 890	22 099	79,98	276 306
112	197	253	878	862	1 018	4 708	6 588	76,56	86 050
110	199	234	892	544	3 161	10 884	14 589	89,47	163 067
129	177	275	-	954	1 579	7 186	9 719	98,16	99 013
114	212	233	913	1 165	3 107	7 582	11 854	69,12	171 510
126	188	262	-	1 059	1 444	4 274	6 777	69,59	97 376
109	180	230	822	757	3 772	17 477	22 006	128,11	171 773
111	216	287	-	565	2 194	6 979	9 738	79,01	123 255

Württemberg und den Regierungsbezirken Mainz und Darmstadt 160 vH), 250 vH der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Realsteuervergleich
in Rechnungs-
h) nach Landkreisen
kreisangehörige

Landkreise	Isteinkommen (1 000 DM)				Grundbeträge (1 000 DM)			
	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Lohn- summen- steuer
noch:								
Nordrhein-Westfalen								
Rhein.-Berg. Kreis (Reg. Bez. Köln)	518	2 822	10 450	966	410	1 313	3 905	102
Siegkreis "	744	3 922	10 252	2 529	605	1 951	4 265	289
Aachen (Reg. Bez. Aachen)	429	3 962	12 921	3 275	392	1 860	5 032	439
Düren "	793	2 205	9 586	-	653	1 044	3 474	-
Erkelenz "	472	996	3 570	858	419	509	1 533	98
Jülich "	662	855	3 201	262	576	458	1 211	33
Monachau "	187	228	828	-	170	120	332	-
Schleiden "	417	473	1 492	-	380	250	578	-
Saalkreis Goilenkirchen-Heinsberg	606	1 294	6 144	800	536	727	2 696	91
Ahaus (Reg. Bez. Münster)	459	1 582	4 424	685	386	794	1 716	73
Beckum "	786	2 354	11 713	1 380	706	1 105	4 467	148
Borken "	478	754	2 260	-	375	387	842	-
Coesfeld "	598	1 026	2 842	208	476	516	1 062	23
Lüdinghausen "	657	1 528	5 427	1 077	568	749	2 404	125
Münster "	758	1 204	4 176	-	646	607	1 524	-
Recklinghausen "	533	4 182	19 704	8 275	406	1 737	8 094	752
Steinfurt "	538	2 814	8 812	1 662	489	1 334	3 592	184
Tecklenburg "	586	1 100	3 913	1 490	493	589	1 745	171
Warendorf "	502	717	4 503	-	412	375	1 743	-
Bielefeld (Reg. Bez. Detmold)	247	1 923	5 544	1 789	225	972	2 478	203
Büren "	1 039	421	1 421	-	553	212	529	-
Detmold "	610	2 706	6 805	-	554	1 263	2 430	-
Halle "	320	797	2 955	154	279	409	1 142	17
Herford "	717	2 766	7 592	62	538	1 411	2 808	8
Höxter "	897	1 274	2 609	-	681	666	969	-
Lemgo "	804	2 329	5 967	-	735	1 202	2 231	-
Lübbecke "	620	943	2 462	-	511	483	916	-
Minden "	946	3 659	8 309	25	743	1 682	2 927	3
Paderborn "	473	1 831	4 932	157	364	797	1 720	18
Warburg "	554	472	983	-	487	256	377	-
Wiedenbrück "	462	2 309	10 485	2 125	418	1 031	4 256	227
Altena (Reg. Bez. Arnsberg)	338	3 127	13 614	3 188	296	1 564	5 709	362
Arnsberg "	388	2 212	8 030	1 621	353	1 083	3 334	174
Brilon "	458	644	2 826	-	425	391	1 070	-
Ennepe-Ruhr-Kreis "	292	4 938	14 413	6 018	262	2 271	6 123	659
Iserlohn "	319	3 350	10 968	4 031	290	1 684	4 866	443
Lippstadt "	582	1 550	6 993	-	512	740	2 528	-
Neschade "	505	907	3 926	54	422	463	1 464	6
Olpe "	308	1 143	5 065	649	270	575	2 079	74
Siegen "	473	2 314	11 012	1 145	419	1 180	4 385	134
Soest "	872	1 879	4 751	405	784	853	1 730	46
Unna "	648	2 830	7 709	4 081	586	1 435	3 366	456
Wittgenstein "	223	363	1 243	-	199	181	464	-
Summe	33 365	116 872	403 181	76 936	28 436	56 933	162 361	8 484

1) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-

der Gemeinden
 Jahr 1955
 zusammengefaßte
 Gemeinden

Gewogene Durchschnittssätze (vH)				Realsteuerkraft (1 000 DM) Grundbetrag mal Ansatz 1)				Real- steuer- kraft DM je Einw.	Ein- wohner- zahl am 30.9.1955
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Zu- sammen		
126	215	268	945	616	2 625	9 763	13 004	74,07	175 569
123	201	240	875	908	3 903	10 663	15 474	71,58	216 173
109	213	257	746	588	3 720	12 580	16 888	68,97	244 854
122	211	276	-	979	2 089	8 686	11 753	89,31	131 606
113	196	233	879	629	1 017	3 833	5 479	69,36	78 990
115	187	264	800	864	916	3 027	4 807	74,91	64 163
110	189	249	-	255	241	831	1 327	50,42	26 320
110	189	258	-	570	500	1 444	2 514	41,37	60 761
113	178	228	880	804	1 455	6 739	8 998	81,29	110 697
119	199	258	944	580	1 588	4 289	6 456	65,22	98 988
111	213	262	932	1 059	2 210	11 168	14 437	100,01	144 350
127	195	268	-	562	773	2 105	3 440	44,47	77 357
126	199	268	880	714	1 031	2 654	4 399	56,21	78 260
116	204	226	864	853	1 497	6 009	8 359	68,32	122 360
114	198	274	-	969	1 213	3 811	5 993	64,53	92 878
131	241	243	1 100	608	3 474	20 234	24 317	84,51	287 749
110	211	245	904	733	2 667	8 981	12 381	77,05	160 691
119	187	224	871	740	1 178	4 362	6 280	53,50	117 386
122	191	258	-	617	749	4 357	5 723	99,52	57 508
110	198	224	880	337	1 945	6 196	8 478	73,95	114 648
188	199	268	-	830	423	1 323	2 577	44,44	57 986
110	214	280	-	830	2 526	6 074	9 430	68,27	138 133
114	195	259	880	419	817	2 856	4 092	71,87	56 939
133	196	270	800	807	2 823	7 020	10 650	66,01	161 324
132	191	269	-	1 021	1 332	2 423	4 776	52,06	91 743
109	194	268	-	1 102	2 405	5 577	9 084	69,91	129 927
121	195	269	-	766	967	2 290	4 022	49,62	81 058
127	218	284	848	1 115	3 365	7 319	11 798	63,31	186 352
130	230	287	880	546	1 593	4 299	6 439	55,15	116 758
114	184	261	-	731	512	942	2 186	48,38	45 173
111	224	246	934	627	2 062	10 639	13 328	92,83	143 574
114	200	238	880	444	3 129	14 271	17 844	118,08	151 113
110	204	241	930	529	2 165	8 336	11 030	90,95	121 277
108	165	264	-	637	782	2 675	4 094	58,66	69 791
112	217	235	913	393	4 541	15 308	20 242	83,36	242 839
110	199	225	910	436	3 368	12 164	15 968	93,58	170 636
114	210	277	-	768	1 480	6 321	8 569	94,02	91 133
120	196	268	880	634	925	3 660	5 219	71,32	73 179
114	199	243	880	406	1 150	5 198	6 754	75,43	89 545
113	196	251	854	629	2 360	10 963	13 953	91,26	152 896
111	220	275	880	1 176	1 707	4 326	7 209	70,52	102 214
111	197	229	895	879	2 870	8 415	12 164	57,92	210 011
112	200	268	-	299	363	1 159	1 821	44,28	41 131
117	205	248	907	42 654	113 866	405 901	562 422	77,23	7 282 016

Württemberg und den Regierungsbezirken Mainz und Darmstadt 160 vH), 250 vH der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Landkreise	Isteinkommen (1 000 DM)				Grundbeträge (1 000 DM)			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer
Hessen								
Alsfeld (Reg. Bez. Darmstadt)	1 151	361	1 178	-	671	249	421	-
Bergstraße "	1 544	1 761	5 590	-	718	1 211	1 812	-
Büdingen "	1 458	620	1 753	-	839	459	671	-
Darmstadt "	715	711	2 593	-	337	599	863	-
Dieburg "	1 100	604	2 603	-	522	520	879	-
Erbach "	866	506	2 507	-	383	416	858	-
Friedberg "	1 768	1 974	5 386	-	891	1 293	1 725	-
Gießen "	1 487	541	2 959	214	807	534	1 175	53
Groß-Gerau "	1 111	1 356	27 742	212	558	1 288	10 723	63
Lauterbach "	650	359	1 242	-	419	248	480	-
Offenbach "	607	1 611	8 690	156	289	1 345	2 914	52
Eschwege (Reg. Bez. Kassel)	547	991	1 654	244	324	439	756	49
Frankenberg "	740	356	701	-	462	202	337	-
Fritzlar-Hoßberg "	1 336	1 715	1 816	-	630	327	764	-
Folda "	924	511	806	28	609	301	381	13
Hersfeld "	602	1 122	4 547	265	354	486	1 964	84
Hofgeismar "	845	588	873	26	457	296	408	5
Hünfeld "	476	185	811	-	257	95	363	-
Kassel "	586	772	959	49	298	433	425	11
Marburg "	1 438	555	1 469	-	689	285	681	-
Melsungen "	568	397	800	-	351	240	351	-
Rotenburg "	626	544	814	138	357	246	346	27
Waldeck "	1 387	1 106	2 513	39	773	646	1 103	10
Witzenhausen "	431	697	1 644	270	271	384	718	57
Wolfhagen "	551	190	428	16	334	126	217	3
Ziegenhain "	928	389	608	74	504	212	289	20
Biedenkopf (Reg. Bez. Wiesbaden)	378	374	1 512	81	249	254	674	31
Dillkreis "	427	878	3 400	269	364	522	1 530	86
Gelnhausen "	674	606	1 644	49	462	368	739	13
Hanau "	557	962	2 163	139	346	585	912	28
Limburg "	567	938	2 705	92	373	513	1 121	22
Main-Taunus-Kreis "	568	1 389	3 864	121	381	789	1 628	23
Oberlahnkreis "	481	431	838	42	312	265	421	16
Obertaunuskreis "	227	2 601	4 700	311	128	1 200	1 822	63
Rheingaukreis "	622	908	2 006	145	327	469	964	29
Schlüchtern "	472	294	806	-	283	173	333	-
Untertaunuskreis "	337	414	962	-	275	249	453	-
Uftingen "	229	193	400	-	172	110	194	-
Wetzlar "	978	1 505	5 183	1 997	481	687	2 217	269
Summe	30 959	31 014	112 866	4 977	17 255	19 065	44 631	1 027

1) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-

der Gemeinden
 Jahr 1955
 zusammengefaßt
 Gemeinden

Gewogene Durchschnittsbesätze (vH)				Realsteuermkraft (1 000 DM) Grundbetrag mal Ansatz 1)				Real- steuer- kraft DM je Einw.	Ein- wohner- zahl am 30.9.1955
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Zu- sammen		
172	145	280	-	1 007	398	1 053	2 458	43,56	56 425
215	145	308	-	1 077	1 938	4 530	7 545	42,76	176 447
174	135	261	-	1 258	735	1 678	3 671	44,21	83 030
212	119	300	-	506	959	2 156	3 621	40,76	88 842
211	116	296	-	783	832	2 198	3 813	42,50	89 717
226	122	292	-	575	666	2 144	3 385	52,49	64 494
198	153	312	-	1 336	2 069	4 314	7 719	53,20	145 107
184	101	252	404	1 210	854	2 936	5 000	49,31	101 401
199	105	259	337	836	2 061	26 806	29 703	210,38	141 190
155	145	259	-	629	396	1 200	2 225	49,15	45 273
210	120	298	300	434	2 153	7 285	9 872	64,62	152 769
169	226	219	498	486	878	1 890	3 254	47,41	68 630
160	176	208	-	693	403	842	1 938	40,07	48 365
212	219	238	-	946	655	1 909	3 510	44,24	79 336
152	170	212	215	914	601	952	2 467	26,32	93 730
170	231	232	315	531	971	4 909	6 411	88,25	72 647
185	199	214	520	685	593	1 020	2 298	37,41	61 434
185	195	223	-	386	190	907	1 483	41,98	35 330
197	178	226	445	446	866	1 063	2 375	32,80	72 405
209	195	216	-	1 033	570	1 703	3 306	35,51	93 105
162	165	228	-	526	480	877	1 883	39,90	47 195
175	221	235	511	535	492	866	1 893	32,71	57 872
179	171	228	390	1 159	1 291	2 756	5 206	59,44	87 590
159	182	229	474	407	768	1 794	2 969	54,64	54 339
165	151	197	533	511	253	542	1 296	33,84	38 300
184	183	210	370	756	425	784	1 905	34,42	55 348
152	147	224	258	373	508	1 686	2 567	46,45	55 263
117	168	222	313	546	1 044	3 825	5 415	60,94	88 855
146	165	222	377	693	736	1 849	3 278	41,46	79 054
161	164	237	496	519	1 170	2 281	3 970	46,54	65 307
152	183	241	418	559	1 426	2 803	4 388	54,35	80 729
149	176	237	526	572	1 577	4 069	6 218	56,47	110 104
154	163	199	263	468	531	1 053	2 052	36,29	56 540
177	217	258	494	191	2 399	4 554	7 144	77,17	92 572
190	194	208	500	490	938	2 409	3 837	66,78	57 459
167	170	242	-	425	347	831	1 603	38,61	41 513
123	166	212	-	413	497	1 134	2 044	38,39	53 243
133	175	206	-	258	220	486	964	35,81	26 918
203	219	234	742	721	1 374	5 543	7 638	57,13	133 694
179	163	253	485	25 882	34 865	111 578	172 325	56,10	3 071 532

Württemberg und den Regierungsbezirken Mainz und Darmstadt 160 vH), 250 vH der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Realsteuervergleich
 in Rechnungs-
 b) nach Landkreisen
 kreisangehörige

Landkreise	Istaufkommen (1 000 DM)				Grundbeträge (1 000 DM)			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer
Rheinland-Pfalz								
Ahrweiler (Reg. Bez. Koblenz)	663	1 147	2 282	224	377	602	1 017	48
Altenkirchen (Ww.) "	878	1 295	5 026	419	416	617	1 820	176
Birkenfeld "	640	1 597	5 369	44	313	759	1 963	15
Cochem "	562	323	899	68	288	177	390	14
Koblenz "	384	1 008	2 841	472	204	538	1 134	62
Kreuznach "	1 527	2 265	6 404	163	664	952	2 234	41
Mayen "	1 146	1 774	4 535	671	545	781	1 763	103
Neuwied "	595	2 244	5 677	1 126	364	1 239	2 244	189
St. Goar "	426	683	1 292	0	262	330	535	0
Simmern "	707	335	786	-	358	171	328	-
Zell (Mosel) "	435	368	1 355	93	265	165	599	24
Berncastel (Reg. Bez. Trier)	1 067	379	1 050	9	540	177	427	3
Bitburg "	891	320	1 173	10	358	157	480	3
Daun "	508	245	928	39	241	115	363	6
Prüm "	675	184	526	30	280	80	204	10
Saarlouis "	720	339	818	39	334	154	285	19
Trier "	1 183	564	1 279	60	525	268	521	23
Wittlich "	826	467	1 320	1	413	225	512	0
Oberwesterwaldkreis (Reg. Bez. Montabaur)	442	232	742	17	353	154	392	5
Ldkr. St. Goarshausen "	370	760	1 957	21	241	388	748	5
Unterlahnkreis "	508	740	1 255	33	300	342	469	14
Untewesterwaldkreis "	345	572	2 033	429	323	412	1 045	101
Alzey (Reg. Bez. Rheinhessen)	1 675	646	1 454	-	857	350	497	-
Bingen "	1 117	1 221	4 666	-	607	660	1 562	-
Mainz "	1 388	821	2 129	-	730	502	734	-
Worms "	1 239	629	1 390	-	676	380	475	-
Bergzabern (Reg. Bez. Pfalz)	764	378	2 227	10	386	183	758	3
Frankenthal (Pfalz) "	883	741	2 224	33	454	377	806	11
Germersheim "	997	581	1 883	110	555	299	708	35
Kaiserslautern "	907	911	2 387	125	457	416	815	42
Kirchheimbolanden "	628	345	851	79	354	180	310	22
Kusel "	776	600	1 993	19	394	277	694	10
Landau i. d. Pfalz "	1 466	470	1 596	2	726	229	593	1
Ludwigshafen a. Rhein "	391	499	647	28	199	243	229	6
Neustadt a. d. Weinstr. "	1 452	1 346	3 873	54	763	712	1 524	18
Pirmasens "	1 003	753	3 088	8	551	390	1 140	4
Rockenhausen "	663	390	801	20	342	186	276	7
Speyer "	299	363	758	3	151	153	255	1
Zweibrücken "	341	160	337	9	182	76	118	3
Summe	31 487	28 695	81 851	4 468	16 348	14 416	30 967	1 026
Baden-Württemberg								
Aalen (Reg. Bez. Nordwürttemberg)	1 570	1 346	6 431	-	900	959	2 169	-
Backnang "	1 025	818	5 178	-	603	639	1 750	-
Böblingen "	963	1 119	16 470	-	574	837	5 500	-
Crailsheim "	1 261	534	1 724	-	642	346	547	-
Eßlingen "	685	2 558	15 018	-	425	1 862	5 061	-
Göppingen "	944	2 842	18 359	-	594	2 239	6 402	-

1) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-

der Gemeinden
 Jahr 1955
 zusammengefaßt
 Gemeinden.

Gewogene Durchschnittsbesätze (vH)				Realsteuermkraft (1 000 DM) Grundbetrag mal Ansatz 1)				Real- steuer- kraft DM je Einw.	Ein- wohner- zahl am 30.9.1955
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Zu- sammen		
176	191	224	467	566	1 204	2 543	4 313	53,91	80 011
211	210	276	238	624	1 234	4 550	6 408	59,79	107 172
204	210	274	293	470	1 518	4 908	6 896	76,36	90 306
195	182	231	486	432	354	975	1 761	39,66	44 397
188	187	251	761	306	1 076	2 835	4 217	58,18	72 480
230	238	287	398	996	1 904	5 585	8 485	68,58	123 728
210	227	257	651	818	1 562	4 408	6 789	59,34	114 389
163	181	253	596	546	2 478	5 610	8 634	66,47	129 901
163	207	241	-	393	660	1 338	2 391	47,64	50 194
197	196	240	-	537	342	820	1 699	41,01	41 429
164	223	226	388	398	330	1 498	2 226	59,31	37 531
198	214	246	300	810	354	1 068	2 232	39,52	56 478
249	204	244	333	537	314	1 200	2 071	36,66	55 946
211	213	256	488	362	230	906	1 500	38,82	38 643
241	230	258	300	420	160	510	1 090	27,64	39 429
216	220	287	205	501	308	713	1 522	33,98	44 793
225	210	245	261	788	536	1 305	2 627	36,62	85 794
200	208	258	-	620	450	1 280	2 350	44,98	52 246
125	151	189	340	530	308	980	1 818	29,04	62 597
154	195	262	420	362	776	1 870	3 008	54,35	55 343
169	216	268	236	450	684	1 173	2 307	40,70	56 684
107	139	195	425	485	824	2 613	3 922	55,05	71 243
195	185	293	-	1 266	560	1 243	3 089	49,65	62 216
184	185	299	-	911	1 055	3 905	5 872	62,79	70 925
190	164	290	-	1 095	903	1 835	3 753	53,54	69 719
183	166	293	-	1 014	608	1 188	2 810	58,70	47 867
198	207	294	333	579	366	1 895	2 840	64,32	44 157
194	197	276	300	681	754	2 015	3 450	64,48	53 508
180	194	266	314	833	598	1 770	3 201	44,53	71 877
198	219	293	298	686	832	2 138	3 556	36,16	98 341
177	192	275	359	531	360	775	1 666	48,71	34 203
197	217	287	190	591	554	1 735	2 880	38,77	74 290
202	205	269	200	1 089	458	1 483	3 030	50,18	60 382
196	205	283	467	299	486	573	1 358	35,00	38 799
190	189	254	300	1 145	1 424	3 810	6 379	68,95	92 514
182	193	271	200	827	780	2 850	4 457	59,59	74 789
194	210	250	286	513	372	690	1 575	58,40	41 018
198	237	297	300	227	306	638	1 171	35,71	32 790
187	211	286	300	273	152	295	720	25,74	27 967
193	199	264	435	24 531	28 075	77 426	130 032	31,89	2 506 096
174	140	296	-	1 350	1 534	5 423	8 307	63,58	130 641
170	128	296	-	904	1 022	4 376	6 302	77,04	81 811
168	134	299	-	861	1 338	13 751	15 950	143,62	111 057
196	154	315	-	963	554	1 366	2 884	46,20	62 425
151	137	297	-	638	2 980	12 653	16 270	97,45	165 959
159	127	287	-	891	3 582	16 005	20 480	109,67	186 731

Württemberg und den Regierungsbezirken Mainz und Darmstadt 160 vH), 250 vH der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Realsteuervergleich
im Rechnungs-
b) nach Landkreisen
kreisangehörige

Landkreise	Istaufkommen (1 000 DM)				Grundbeträge (1 000 DM)			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer
noch:								
<u>Baden-Württemberg</u>								
Heidenheim (Reg. Bez. Nord-Württemberg)	875	1 575	10 904	-	558	1 092	3 727	-
Heilbronn	2 275	1 577	8 346	-	1 337	1 094	2 788	-
Künzelsau	463	237	1 149	-	251	163	396	-
Leonberg	567	768	3 766	-	378	604	1 294	-
Ludwigsburg	1 153	3 100	18 024	-	717	2 301	6 229	-
Mergentheim	821	410	1 716	-	431	270	574	-
Mürtlingen	779	1 586	9 041	-	489	1 142	3 324	-
Öhringen	862	379	1 663	-	448	261	565	-
Schwäb. Gemünd	743	993	5 677	-	420	765	1 887	-
Schwäb. Hall	897	625	2 330	-	483	411	739	-
Ulm	1 160	638	2 418	-	698	464	844	-
Vaihingen	730	624	4 056	-	457	496	1 377	-
Waiblingen	1 140	2 007	10 450	-	686	1 586	3 628	-
Bruchsal (Reg. Bez. Nordbaden)	1 069	1 038	4 247	-	619	565	1 562	-
Buchen	1 051	417	1 178	-	564	225	409	-
Heidelberg	954	1 577	5 249	-	527	910	1 761	-
Karlsruhe	1 311	1 317	5 854	-	792	736	2 111	-
Mannheim	813	2 177	7 392	-	414	1 365	2 429	-
Mosbach	763	533	1 966	-	401	301	723	-
Pforzheim	543	575	2 123	-	343	359	877	-
Sinsheim	1 194	676	1 704	-	651	378	579	-
Tauberbischofsheim	1 026	530	2 158	-	565	229	766	-
Bühl (Reg. Bez. Südbaden)	881	842	3 019	-	528	530	1 106	-
Donaueschingen	830	648	2 752	-	546	400	1 066	-
Emmendingen	1 043	1 123	2 952	-	598	657	1 063	-
Freiburg	1 070	452	794	-	660	275	299	-
Kehl	705	533	1 296	-	386	315	497	-
Konstanz	920	3 082	12 133	-	465	1 664	4 079	-
Lahr	851	931	4 117	-	648	594	1 548	-
Lerrach	933	2 398	9 342	-	546	1 343	3 265	-
Müllheim	870	747	2 580	-	495	435	903	-
Neustadt	630	598	1 846	-	394	386	726	-
Offenburg	960	1 447	4 852	-	553	831	1 766	-
Rastatt	944	1 342	9 915	-	603	755	3 620	-
Säckingen	413	1 061	6 641	-	233	600	2 298	-
Stockach	911	389	905	-	531	247	342	-
Überlingen	1 328	759	1 660	-	706	417	585	-
Villingen	503	1 182	7 633	-	359	714	2 528	-
Waldshut	718	881	4 454	-	399	468	1 707	-
Wolfach	562	519	2 530	-	373	375	1 021	-
Balingen (Reg. Bez. Südwürttemberg-Hohenzollern)	685	1 686	7 472	-	420	1 148	2 762	-
Biberach	2 057	1 292	4 560	-	1 021	736	1 576	-
Calw	1 573	1 615	5 676	-	946	1 060	1 995	-
Ehingen	1 146	511	2 153	-	465	260	758	-
Freudenstadt	1 032	745	2 737	-	651	495	1 010	-
Hechingen	458	459	1 696	-	394	342	687	-
Horb	575	342	920	-	381	244	338	-
Münsingen	730	362	978	-	435	239	346	-
Ravensburg	1 534	1 837	7 207	-	874	1 018	2 513	-

1) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-

der Gemeinden
jahr 1955
zusammengefaßte
Gemeinden

Gewogene Durchschnittshebesätze (vH)				Realsteuerkraft (1 000 DM) Grundbetrag mal Ansatz 1)				Real- steuer- kraft DM je Einw.	Ein- wohner- zahl am 30.9.1955
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Zu- sammen		
157	144	293	-	837	1 747	9 317	11 900	115,82	102 748
170	144	299	-	2 006	1 751	6 969	10 726	70,20	152 782
184	145	290	-	376	251	990	1 627	54,36	29 935
150	127	291	-	567	967	3 235	4 770	60,88	78 344
161	135	289	-	1 075	3 681	15 573	20 329	97,51	208 486
190	152	299	-	647	433	1 434	2 514	63,26	39 733
159	139	272	-	733	1 827	8 310	10 871	93,44	116 342
192	145	294	-	673	417	1 412	2 502	60,38	41 428
177	138	301	-	631	1 223	4 717	6 571	70,22	93 576
186	152	315	-	724	658	1 846	3 228	56,46	57 181
166	138	286	-	1 047	743	2 110	3 900	50,27	77 536
160	126	295	-	685	794	3 442	4 921	73,16	67 262
166	127	288	-	1 028	2 538	9 069	12 635	78,73	160 488
173	184	272	-	929	903	3 905	5 737	52,79	108 678
186	185	288	-	846	360	1 022	2 228	36,99	60 213
181	173	298	-	790	1 456	4 403	6 649	49,74	133 680
166	179	277	-	1 187	1 177	5 279	7 643	50,30	151 947
196	159	304	-	621	2 184	6 073	8 878	60,62	146 447
190	177	272	-	602	482	1 808	2 892	48,84	59 206
158	160	242	-	515	575	2 193	3 283	54,90	59 788
183	179	294	-	976	604	1 447	3 029	40,51	74 743
182	231	282	-	848	366	1 915	3 129	41,47	75 455
167	159	273	-	791	848	2 765	4 404	57,61	76 456
152	162	261	-	819	640	2 641	4 100	66,69	61 479
174	171	278	-	897	1 052	2 658	4 606	47,56	96 860
182	164	266	-	990	440	748	2 178	31,00	70 249
183	169	261	-	579	503	1 242	2 324	46,18	50 335
198	185	297	-	697	2 662	10 198	13 557	94,63	143 261
131	157	266	-	972	950	3 869	5 791	73,93	78 337
171	179	286	-	820	2 148	8 164	11 132	88,67	125 535
176	272	286	-	743	696	2 258	3 698	71,04	52 046
160	155	254	-	591	618	1 814	3 023	69,96	43 215
174	174	275	-	829	1 330	4 416	6 574	68,13	96 496
157	178	274	-	904	1 209	9 051	11 164	104,36	106 970
177	177	289	-	350	960	5 746	7 056	119,52	59 033
172	157	265	-	797	395	856	2 048	47,85	42 795
189	182	284	-	1 059	667	1 463	3 188	56,46	54 540
140	166	302	-	538	1 143	6 320	8 001	107,85	74 186
180	188	261	-	598	748	4 268	5 615	91,59	61 306
151	138	248	-	559	599	2 552	3 711	73,75	50 312
163	147	271	-	629	1 837	6 904	9 370	100,72	93 024
201	176	289	-	1 531	1 178	3 941	6 650	71,53	92 963
166	152	285	-	1 419	1 696	4 987	8 102	72,96	111 049
246	197	284	-	697	415	1 895	3 007	73,31	41 015
159	151	271	-	976	792	2 526	4 294	78,44	54 744
116	134	247	-	591	547	1 717	2 855	58,68	48 654
151	140	272	-	572	391	846	1 809	46,18	39 172
168	151	283	-	652	382	864	1 898	51,19	37 076
176	180	287	-	1 311	1 629	6 282	9 221	93,44	98 693

Württemberg und den Regierungsbezirken Mainz und Darmstadt 160 vH), 250 vH der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Realsteuervergleich
im Rechnungs-
b) nach Landkreisen
kreisangehörige

Landkreise	Einkommen (1 000 DM)				Grundbeträge (1 000 DM)			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer
noch:								
Baden-Württemberg								
Reutlingen (Reg.-Bez. Südwürttemberg- Rottweil Hohenzollern)	729	2 979	14 966	-	401	1 972	5 103	-
Saulgau "	1 429	782	2 369	-	766	504	835	-
Sigmaringen "	802	45 6	937	-	589	349	447	-
Tettnang "	862	1 155	3 152	-	462	674	1 096	-
Tübingen "	988	1 761	6 146	-	550	1 065	2 102	-
Tuttlingen "	566	1 165	5 220	10	404	890	1 849	5
Wangen "	1 380	897	3 190	-	783	557	1 126	-
Summe	60 233	71 763	331 688	10	35 120	46 600	115 783	5
Bayern								
Aichach (Reg. Bez. Oberbayern)	716	260	685	-	468	143	282	-
Altötting "	570	816	6 917	-	407	496	2 820	-
Bad Aibling "	342	540	1 480	-	226	309	581	-
Bad Tölz "	289	678	1 405	-	217	436	555	-
Berchtesgaden "	170	950	1 220	-	112	570	441	-
Dachau "	542	574	2 224	-	442	366	984	-
Ebersberg "	559	461	960	-	388	254	399	-
Erding "	913	432	1 366	-	677	260	577	-
Freising "	914	280	1 133	-	707	172	443	-
Fürstenfeldbruck "	606	707	1 330	-	432	414	571	-
Garmisch-Partenkirchen "	313	1 568	2 609	-	287	1 074	1 122	-
Ingolstadt "	568	262	485	-	340	162	227	-
Landshut a. Lech "	678	340	466	-	439	204	198	-
Laufen "	558	423	1 020	-	361	241	420	-
Miesbach "	580	1 457	2 385	28	389	902	988	6
Mühlhofen "	837	572	2 001	-	618	288	772	-
München "	351	1 661	4 075	189	269	1 041	1 788	42
Pfaffenhofen a. d. I. "	779	324	1 383	-	609	216	596	-
Rosenheim "	761	1 287	1 915	-	468	685	819	-
Schongau "	396	314	2 250	-	282	214	844	-
Schrobenhausen "	460	192	755	-	281	100	286	-
Starnberg "	380	1 625	2 125	-	274	977	899	-
Traunstein "	869	751	2 837	-	575	483	1 144	-
Wasserburg a. Inn "	731	349	1 208	-	516	224	524	-
Weilheim "	540	900	2 356	-	387	505	910	-
Wolfershausen "	422	461	1 142	-	295	280	471	-
Bogen (Reg. Bez. Niederbayern)	482	113	243	-	306	63	97	-
Deggendorf "	686	298	455	-	394	154	178	-
Dingolfing "	618	266	648	-	355	145	257	-
Eggenfelden "	854	303	819	-	582	167	347	-
Grafenau "	343	168	704	-	154	86	276	-
Griesbach "	833	225	898	-	541	133	370	-
Kelheim "	644	491	1 853	-	420	288	691	-
Kötzting "	352	147	346	-	194	76	125	-
Landau a. d. Isar "	718	283	628	-	436	145	231	-
Landshut "	976	186	549	-	585	110	210	-

1) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-

der Gemeinden
 Jahr 1955
 zusammengefaßte
 Gemeinden

Gewogene Durchschnittsbesätze (vH)				Realsteuerkraft (1 000 DM) Grundbetrag mal Ansatz 1)				Real- steuer- kraft DM je Einw.	Ein- wohner- zahl am 30.9.1955
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Zu- sammen		
182	151	293	-	601	3 156	12 758	16 515	114,59	144 126
165	155	295	-	888	2 274	7 023	10 185	86,88	117 227
187	155	284	-	1 150	807	2 087	4 044	65,24	61 979
136	131	210	-	893	558	1 118	2 559	58,93	43 431
187	171	289	-	693	1 079	2 740	4 513	69,40	65 030
180	162	292	-	825	1 736	5 256	7 817	69,78	112 026
140	131	282	200	606	1 424	4 623	6 653	92,39	72 010
176	161	283	-	1 175	892	2 815	4 882	71,93	67 862
172	154	286	200	52 680	74 559	289 457	416 696	76,05	5 479 166
153	182	243	-	702	286	706	1 694	42,98	39 407
140	165	245	-	610	992	7 051	8 653	116,23	74 449
152	175	255	-	339	617	1 452	2 408	57,04	42 226
133	155	253	-	326	872	1 387	2 585	69,06	37 434
151	167	277	-	169	1 140	1 102	2 410	62,33	38 663
123	157	226	-	663	731	2 459	3 854	61,80	62 368
144	181	241	-	582	508	997	2 087	41,01	50 898
135	166	237	-	1 016	520	1 443	2 980	46,84	63 628
129	163	256	-	1 061	344	1 106	2 511	52,78	47 571
140	171	233	-	648	828	1 428	2 905	39,20	74 099
109	146	233	-	430	2 149	2 806	5 384	95,98	56 083
167	162	213	-	511	323	568	1 402	30,93	45 319
154	167	236	-	659	408	495	1 561	38,35	40 715
155	176	243	-	541	481	1 049	2 071	38,29	54 031
149	162	241	467	583	1 803	2 470	4 856	68,97	70 409
136	199	259	-	927	576	1 929	3 432	57,98	59 190
131	160	228	450	403	2 082	4 470	6 955	71,84	96 811
128	150	232	-	913	432	1 491	2 836	56,29	50 380
163	188	234	-	703	1 371	2 048	4 122	51,24	80 435
141	147	267	-	422	429	2 110	2 962	80,59	36 751
163	192	264	-	422	200	716	1 339	45,66	29 322
139	166	237	-	411	1 954	2 246	4 611	69,98	65 889
151	156	248	-	862	966	2 861	4 699	58,67	79 924
142	156	230	-	775	448	1 311	2 534	50,18	50 495
139	178	259	-	581	1 010	2 275	3 866	59,10	65 419
143	165	243	-	442	559	1 177	2 179	50,70	42 971
157	178	251	-	459	127	242	828	23,58	35 128
174	193	256	-	591	309	445	1 344	25,49	52 723
174	183	252	-	532	290	643	1 465	44,43	32 979
147	181	236	-	874	335	867	2 076	41,05	50 570
223	200	255	-	231	171	689	1 092	39,16	27 886
154	169	243	-	812	267	924	2 003	46,08	43 459
153	170	268	-	631	577	1 726	2 934	57,19	51 304
182	193	276	-	291	153	313	757	22,66	33 400
165	195	272	-	654	290	578	1 522	47,10	32 310
167	170	262	-	877	220	524	1 621	42,78	37 901

Württemberg und den Regierungsbezirken Mainz und Darmstadt 160 vH), 250 vH der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Landkreise	Istaufkommen (1 000 DM)				Grundbeträge (1 000 DM)			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer
noch:								
Bayern								
Mainburg (Reg. Bez. Niederbayern)	670	146	476	-	459	104	199	-
Mallersdorf "	611	278	653	-	379	148	252	-
Passau "	728	273	900	-	410	156	387	-
Pfarrkirchen "	883	453	2 460	-	541	221	996	-
Regen "	332	433	876	2	185	188	323	1
Rottenburg "	571	140	233	-	369	86	96	-
Straubing "	981	127	287	-	593	66	111	-
Viechtach "	318	138	478	-	167	71	194	-
Vilsbiburg "	752	294	780	-	480	161	328	-
Vilshofen "	943	385	829	-	556	210	344	-
Wegscheid "	274	131	265	-	135	57	103	-
Wolfstein "	490	179	478	-	210	85	197	-
Amberg (Reg. Bez. Oberpfalz)	402	221	1 232	-	233	130	486	-
Beilngries "	258	120	196	-	132	63	79	-
Burglengenfeld "	244	312	3 077	-	148	196	1 026	-
Cham "	307	293	627	-	164	154	230	-
Eschenbach i. d. Opf. "	228	241	614	-	127	126	235	-
Kemnath "	202	104	392	-	104	53	124	-
Nabburg "	336	251	675	-	140	108	237	-
Neumarkt i. d. Opf. "	524	104	388	-	285	58	156	-
Neunburg vorm Wald "	307	110	320	-	136	49	117	-
Neustadt a. d. WN. "	334	341	1 381	-	194	195	564	-
Oberviechtach "	233	56	118	-	114	30	44	-
Parsberg "	620	180	463	-	343	88	189	-
Regensburg "	1 372	381	868	-	771	225	340	-
Riedenburg "	352	105	239	-	193	53	96	-
Roding "	368	129	347	-	187	68	136	-
Sulzbach-Rosenberg "	256	231	1 592	-	133	117	542	-
Tirschenreuth "	484	495	1 761	-	261	284	691	-
Vohenstrauß "	240	124	536	-	141	70	213	-
Waldmünchen "	267	82	195	-	139	41	82	-
Bamberg (Reg. Bez. Oberfranken)	928	329	1 706	-	520	192	696	-
Bayreuth "	400	321	783	-	214	177	334	-
Coburg "	495	453	2 124	-	320	309	886	-
Ebermannstadt "	272	90	253	-	176	63	112	-
Forchheim "	579	151	438	-	211	93	186	-
Höchstädt a. d. Aich "	457	250	838	-	254	130	349	-
Hof "	274	376	1 425	-	169	236	558	-
Kronach "	446	731	2 315	-	229	390	979	-
Kulmbach "	406	227	975	-	226	124	420	-
Lichtenfels "	310	468	2 686	-	209	316	1 199	-
Münchberg "	233	496	2 461	-	147	310	982	-
Naila "	149	397	2 105	-	91	246	811	-
Pegnitz "	379	235	1 014	-	222	127	384	-
Rehau "	161	299	1 159	-	107	199	447	-
Stadtsteinach "	204	116	398	-	108	66	165	-
Staffelstein "	301	119	303	-	173	66	135	-
Wunsiedel "	293	666	2 906	-	191	408	1 143	-

1) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-

der Gemeinden
 Jahr 1955
 zusammengefaßte
 Gemeinden

Gewogene Durchschnittshebesätze (vH)				Realsteuerkraft (1 000 DM) Grundbetrag mal Ansatz 1)				Real- steuer- kraft DM je Einw.	Ein- wohner- zahl am 30.9.1955
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Zu- sammen		
146	140	239	-	688	208	497	1 394	61,93	22 502
161	188	260	-	568	297	629	1 494	47,48	31 485
177	175	233	-	616	312	968	1 895	31,58	60 021
163	205	247	-	812	442	2 491	3 745	70,23	53 524
179	230	272	200	278	377	807	1 461	34,03	42 943
155	163	243	-	553	172	240	966	39,77	24 278
166	191	258	-	889	133	278	1 300	42,90	30 295
191	194	247	-	250	143	484	877	28,87	30 374
157	183	238	-	720	322	820	1 862	47,56	59 153
170	184	241	-	834	420	861	2 115	38,42	55 057
203	230	257	-	203	113	257	573	24,14	23 742
234	210	242	-	315	170	493	978	23,80	41 432
172	170	253	-	350	260	1 215	1 825	41,42	44 066
196	191	247	-	198	125	199	522	30,56	17 092
164	160	300	-	222	391	2 566	3 180	72,69	43 743
187	191	272	-	246	308	576	1 131	29,60	38 200
160	190	261	-	190	253	588	1 031	30,10	34 254
194	196	243	-	156	108	311	573	26,18	21 887
240	233	286	-	210	215	593	1 018	35,60	28 606
184	179	248	-	427	117	391	935	27,62	33 845
226	224	274	-	204	98	292	594	34,94	16 997
172	175	245	-	292	390	1 409	2 091	40,63	51 464
204	189	269	-	171	59	111	341	22,22	15 366
181	182	245	-	514	176	472	1 163	33,02	35 213
178	170	255	-	1 157	449	849	2 456	30,47	80 599
182	196	250	-	290	107	240	636	35,53	17 900
197	189	256	-	280	137	339	756	25,94	29 136
193	198	294	-	199	233	1 355	1 787	56,24	31 783
185	174	255	-	392	568	1 727	2 687	46,10	58 292
171	177	252	-	211	140	533	884	33,80	26 143
193	197	238	-	208	83	205	496	29,04	17 082
178	171	245	-	781	388	1 740	2 905	37,51	77 439
187	181	234	-	321	355	835	1 510	32,16	46 945
155	147	240	-	480	618	2 216	3 314	51,17	64 766
154	144	226	-	264	126	280	670	25,14	26 635
179	162	236	-	317	188	464	967	23,59	40 985
180	193	240	-	381	259	873	1 513	35,96	42 072
162	159	256	-	254	473	1 395	2 121	61,87	34 282
195	188	237	-	344	779	2 447	3 570	45,58	78 335
180	183	232	-	339	248	1 051	1 638	45,67	35 860
149	148	241	-	313	632	2 998	3 943	73,92	53 338
159	160	251	-	220	621	2 456	3 297	75,64	43 580
165	162	260	-	136	491	2 027	2 654	71,48	37 128
171	185	264	-	333	255	959	1 547	43,23	35 783
151	150	259	-	161	398	1 117	1 676	59,65	28 104
190	175	241	-	161	132	413	706	33,46	21 111
174	182	224	-	260	131	338	729	28,55	25 532
153	163	254	-	286	816	2 858	3 960	66,07	59 931

Württemberg und den Regierungsbezirken Mainz und Darmstadt 160 vH), 250 vH der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Realsteuervergleich
im Rechnungs-
b) nach Landkreisen
kreisangehörige

Landkreise	Istaufkommen (1 000 DM)				Grundbeträge (1 000 DM)			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer
noch:								
Bayern								
Ansbach (Reg. Bez. Mittelfranken)	676	277	755	-	358	146	325	-
Lankelsbühl "	493	240	730	-	266	130	293	-
Eichstätt "	604	107	449	-	326	61	212	-
Erlangen "	107	185	1 161	-	69	133	466	-
Feuchtwangen "	527	186	594	-	256	93	252	-
Fürth "	295	595	1 855	-	196	340	735	-
Gunzenhausen "	507	227	657	-	311	120	248	-
Hersbruck "	247	360	982	-	128	198	378	-
Hilpoltstein "	415	135	337	-	217	70	154	-
Lauf (Regnitz) "	160	540	2 680	-	89	331	1 018	-
Neustadt a. d. Aisch "	504	336	990	-	285	176	365	-
Nürnberg "	222	614	1 420	-	90	317	549	-
Rothenburg a. d. T. "	558	58	122	-	291	30	48	-
Scheinfeld "	331	117	295	-	203	64	127	-
Schwabach "	406	534	2 110	-	252	305	835	-
Uffenheim "	919	306	980	-	519	172	355	-
Weißenburg i. Bay. "	477	277	789	-	253	137	316	-
Alzenau (Reg. Bez. Unterfranken)	239	208	971	-	164	152	437	-
Aschaffenburg "	328	374	1 399	-	222	209	528	-
Bad Kissingen "	387	175	353	-	249	106	145	-
Bad Neustadt a. d. S. "	232	263	1 156	-	144	147	451	-
Brückenau "	135	181	408	-	70	89	159	-
Ebern "	290	92	302	-	190	51	149	-
Gemünden "	188	105	373	-	136	76	152	-
Gerslzhofen "	535	211	668	-	390	120	276	-
Hammelburg "	266	112	269	-	173	58	103	-
Haßfurt "	316	249	958	-	195	143	390	-
Hofheim i. Ufr. "	218	79	251	-	150	48	111	-
Karlstadt "	494	158	1 477	-	349	117	578	-
Kitzingen "	581	184	418	-	374	101	132	-
Königshofen i. Gr. "	276	76	191	-	184	42	76	-
Lohr a. Main "	176	201	957	-	142	171	454	-
Marktheidenfeld "	302	162	970	-	273	106	443	-
Mallrichstadt "	250	157	420	-	172	87	173	-
Milttenberg "	309	369	1 226	-	218	218	485	-
Obernburg "	352	372	3 044	-	259	240	1 388	-
Ochsenfurt "	729	244	1 346	-	457	140	561	-
Schweinfurt "	743	373	583	-	437	207	232	-
Würzburg "	514	305	677	-	382	209	309	-
Augsburg (Reg. Bez. Schwaben)	681	1 176	3 029	-	452	726	1 273	-
Dillingen a. d. Donau "	926	393	1 586	-	450	200	616	-
Donauwörth "	809	414	1 307	-	445	238	558	-
Friedberg "	483	392	1 091	-	300	206	415	-
Füssen "	305	540	1 235	-	227	333	512	-
Günzburg "	715	327	1 162	-	391	171	486	-
Illertissen "	450	357	1 542	-	292	268	711	-
Kaufbeuren "	694	248	604	-	453	154	260	-
Kempten (Allgäu) "	813	470	2 299	-	525	300	1 004	-

1) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-

der Gemeinden
 Jahr 1955
 zusammengefaßte
 Gemeinden

Gewogene Durchschnittshebesätze (vH)				Realsteuerkraft (1 000 DM) Grundbetrag mal Ansatz 1)				Real- steuer- kraft DM je Einw.	Ein- wohner- zahl am 30.9.1955
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Löhn- summen- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Zu- sammen		
189	190	232	-	537	291	813	1 641	31,89	51 461
186	184	249	-	399	260	732	1 391	40,01	34 768
186	176	212	-	488	122	530	1 140	39,11	29 907
154	139	249	-	104	265	1 165	1 535	56,08	27 364
206	201	236	-	385	185	630	1 199	35,56	33 730
151	175	253	-	294	680	1 836	2 809	49,48	56 779
163	190	265	-	467	239	621	1 327	32,85	40 392
193	182	259	-	192	396	946	1 534	46,02	33 344
191	194	219	-	325	140	385	850	27,23	31 225
180	163	263	-	133	662	2 544	3 338	73,26	45 570
177	191	257	-	427	352	963	1 743	41,94	41 560
246	194	259	-	135	634	1 371	2 141	46,52	46 018
192	193	253	-	437	61	121	618	29,26	21 113
163	183	232	-	305	128	318	750	34,50	21 737
161	175	253	-	377	610	2 087	3 075	57,87	53 132
177	177	276	-	778	344	887	2 010	48,96	41 053
189	202	250	-	380	274	790	1 444	39,38	36 655
146	137	222	-	247	304	1 033	1 644	38,34	42 876
148	179	265	-	333	418	1 321	2 072	33,53	61 797
156	165	244	-	373	212	361	946	23,57	40 137
161	180	256	-	216	293	1 129	1 638	51,14	32 030
194	203	256	-	104	179	399	682	35,64	19 123
153	180	202	-	284	102	373	759	30,35	25 027
139	139	245	-	204	152	381	736	35,49	20 735
137	177	242	-	586	239	690	1 515	37,80	40 065
154	192	261	-	259	116	258	632	25,60	24 701
162	174	245	-	293	286	975	1 553	36,87	42 136
145	163	226	-	225	97	277	599	31,90	18 782
142	135	255	-	524	234	1 446	2 204	55,64	39 605
155	183	230	-	561	202	455	1 218	32,24	37 776
150	181	253	-	276	85	189	550	30,98	17 783
124	118	211	-	214	342	1 134	1 690	50,60	33 390
111	153	219	-	409	211	1 108	1 728	45,21	38 231
146	181	244	-	258	174	431	863	38,00	22 721
142	170	253	-	327	436	1 214	1 977	56,23	35 149
136	155	219	-	389	480	3 469	4 337	83,10	52 195
160	174	240	-	686	280	1 403	2 369	64,80	36 554
170	180	251	-	655	414	581	1 650	28,38	58 141
135	146	219	-	573	419	773	1 764	26,42	66 784
151	162	238	-	678	1 451	3 182	5 312	59,36	89 490
206	197	257	-	674	400	1 541	2 615	50,16	52 145
184	174	235	-	661	476	1 394	2 530	45,50	55 609
161	191	263	-	449	411	1 038	1 898	51,99	36 510
135	162	241	-	340	665	1 281	2 287	65,48	34 921
183	192	239	-	587	341	1 216	2 144	43,41	49 386
154	133	217	-	438	535	1 776	2 750	72,66	37 851
153	161	233	-	679	307	649	1 636	45,23	36 168
155	157	229	-	786	599	2 511	3 898	75,21	51 823

Württemberg und den Regierungsbezirken Mainz und Darmstadt 160 vH), 250 vH der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Realsteuervergleich
im Rechnungs-
b) nach Landkreisen
kreisangehörige

Landkreise	Istaufkommen (1 000 DM)				Grundbeträge (1 000 DM)			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	Lohnsummensteuer
noch: Bayern								
Krumbach (Schwaben)(Reg. Bez. Schwaben)	498	293	1 056	-	308	170	401	-
Lindau(Bodensee) "	453	445	2 616	-	288	313	1 043	-
Marktoberdorf "	702	504	2 662	-	459	212	1 131	-
Memmingen "	838	326	919	-	597	253	422	-
Mindelheim "	700	577	2 007	-	515	370	844	-
Neuburg a. d. Donau "	649	138	492	-	425	94	237	-
Neu-Ulm "	451	313	1 010	-	279	194	422	-
Nördlingen "	946	196	416	-	511	101	175	-
Schwabmünchen "	580	375	1 223	-	366	217	501	-
Sonthofen "	524	1 259	3 877	-	323	728	1 188	-
Wertingen "	514	179	1 068	-	300	107	466	-
Summe	70 369	51 693	168 338	218	43 769	30 512	68 492	48

1) Berechnung der Realsteuerkraft mit folgenden Ansätzen: 150 vH der Grundsteuer A, 200 vH der Grundsteuer B (in Baden-

der Gemeinden
 Jahr 1955
 zusammengefaßte
 Gemeinden

Gewogene Durchschnittshebesätze (vH)				Realsteuerkraft (1 000 DM) Grundbetrag mal Ansatz 1)				Real- steuer- kraft DM je Einw.	Ein- wohner- zahl am 30.9.1955
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (Ertrag und Kapital)	Zu- sammen		
162	172	264	-	462	341	1 002	1 805	51,60	34 980
157	142	251	-	433	626	2 609	3 668	91,96	39 881
153	143	235	-	688	424	2 828	3 940	102,76	38 346
140	129	218	-	895	507	1 054	2 456	51,39	47 789
136	156	238	-	772	740	2 110	3 622	68,98	52 498
153	146	208	-	638	168	592	1 418	34,97	40 561
162	162	239	-	418	387	1 055	1 861	41,46	44 877
185	193	238	-	766	202	438	1 407	38,08	36 950
158	173	244	-	549	435	1 252	2 236	55,36	40 396
162	173	259	-	484	1 456	2 971	4 911	75,64	64 925
171	168	229	-	450	214	1 165	1 829	55,70	32 845
161	169	246	454	65 654	61 023	171 229	297 907	49,08	6 070 178

Württemberg und den Regierungsbezirken Mainz und Darmstadt 160 vH), 250 vH der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.